

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.10.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 19.10.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 17.11.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40156-E9-0001 Hochschule Neubrandenburg

Erweiterungsbau Hochschulbibliothek

Vergabenummer Leistung

23A0199N HS NB, Metallbauarbeiten Fassade

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
 Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40156-E9-0001	Baumaßnahme: Hochschule Neubrandenburg
Vergabenummer: 23A0199N	Leistung: HS NB, Metallbauarbeiten Fassade

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek	23A0199N
Leistung	
HS NB, Metallbauarbeiten Fassade	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0199N
---------------	----------

Baumaßnahme

Hochschule Neubrandenburg**Erweiterungsbau Hochschulbibliothek**

Leistung

HS NB, Metallbauarbeiten Fassade**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.01.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 19.07.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Umlage für Baumedien erfolgt durch Abzug von 0,35% der Schlussrechnungssumme

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40156-E9-0001	Hochschule Neubrandenburg

Erweiterungsbau Hochschulbibliothek

Vergabenummer	Leistung
23A0199N	HS NB, Metallbuarbeiten Fassade

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angaben zum Bauvorhaben

Das Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg

plant für die

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2,
107033 Neubrandenburg

die Errichtung einer Hochschulbibliothek als
Erweiterungsbau
einschliesslich Umbau- /Sanierungsmaßnahmen in
Bestandsgebäuden

Die Baumaßnahme erfolgt auf dem Gelände der Hochschule
Neubrandenburg.

2. Angaben zu den Gebäuden

Der viergeschossige Erweiterungsneubau schließt
unmittelbar an die benachbarten Bestandsgebäude an.
Im Schnittstellenbereich werden Fassaden zurückgebaut
und
Öffnungen hergestellt. Im 2-geschossigen
Bestandsbauteil LG4 werden nach Umbau- /
Sanierungsmaßnahmen Bibliotheksflächen im Verbund mit
dem Neubau generiert.
Im bestehenden Lehrgebäude 1 werden im offenen
Nutzerbereich Gruppenräume,
der Eltern-Kind-Raum, der Kopierraum und eine
zusätzliche Toilettenanlage untergebracht. Außerhalb
des
gesicherten Bibliotheksbereichs im LG 1 werden die
bereits bestehenden Büroräume zu den Verwaltungsbüros
der Bibliothek umgenutzt.

Bei dem Bestandsbauteil LG4, handelt es sich um eine
Stahlbetonskelettbauserie SKBS 75 der DDR. Die
Tragkonstruktion besteht aus einem gelenkig
ausgebildeten Stützen-Riegelsystem mit einachsig
gespannten
Spannbetondeckenplatten. Die Stabilisierung erfolgt
über Horizontal- und Vertikalscheiben, die ihrerseits
die
Kräfte über die Fundamente in den Baugrund abtragen.

Bei den geplanten Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude
LG4 handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Rückbau der Außenwandelemente
- Schliessung der Deckenöffnung über EG nach Abbruch
der Treppenanlage
- Abfangung der Hörsaalwand (Rückbau Mauerwerkswand)
über Stahlrahmenkonstruktion
- Nachweis Bestandsdecken für neue Nutzlasten in LG1
- Aufstellung Lüftungsgerät über
Stahlunterkonstruktion auf dem Dach LG4

3. Zufahrt und Anlieferung

Alle erforderlichen Anlieferungen sind mit der
örtlichen Bauleitung
abzustimmen. Es dürfen nur die abgestimmten und von
der örtlichen
Bauleitung genehmigten Zufahrten bzw. Wege benutzt
werden.

Die Lieferfahrzeuge sind umgehend zu entladen und
müssen das Gelände
unmittelbar nach dem Entladevorgang verlassen. Da die
Baustelleneinrichtungsfläche begrenzt ist, dürfen
keinerlei LKW oder
Privatfahrzeuge auf dem Gelände abgestellt werden. Die
AG Bauleitung
wird unberechtigt abgestellte Fahrzeuge umgehend

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

kostenpflichtig von dem Gelände entfernen lassen.

Auf dem gesamten Gelände gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf Schrittgeschwindigkeit beschränkt.

Die Verkehrssicherungspflicht im Baustellenbereich und auf dem Gelände ist Aufgabe des Auftragnehmers. Die vom Auftragnehmer verschmutzten Straßenflächen sind täglich zu reinigen. Dies beinhaltet sowohl die internen Erschließungswege auf dem Gelände, als auch sämtliche öffentlichen Anlieferungs- und Zufahrtstraßen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Baustelle auf dem Hochschulgelände befindet. Die Arbeiten werden während des laufenden Hochschulbetriebes ausgeführt. Sämtliche Arbeiten und der dazu erforderliche Anlieferungsverkehr sind mit entsprechender Sorgfalt und Umsicht auszuführen, so dass eine Beeinträchtigung und Gefährdung ausgeschlossen wird. Alle beauftragten Firmen haben Ihre Mitarbeiter, Nachunternehmer, Lieferanten etc. nachweislich über diese besondere Baustellensituation zu informieren. Die Nachweise sind dem Bauherrn auf Nachfrage vorzulegen.

4. Baustelleneinrichtung

Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Auftragserteilung die von ihm beanspruchte Baustelleneinrichtungsfläche in einem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen. Da die zur Verfügung stehende Fläche der Baustelleneinrichtung knapp bemessen ist, dürfen als Aufenthalts- und Lagercontainer sowie sonstige Container für die Baustelleneinrichtung der Firmen ausschließlich stapelbare Metallcontainer verwendet werden. Die Anzahl der Aufenthalts- und Lagercontainer ist auf das erforderliche Minimum zu beschränken. Bauwagen sind nicht zulässig. Bei Aufstellung mehrerer Container sind diese 2-lagig zu stapeln und mit Laufstegen / Treppen zu versehen.

Alle zum Aufstellen der Container notwendigen Nebenleistungen und Materialien sind vom AN zu erbringen

und kostenmäßig zu tragen.

Der Aufstellort für die Container und die erforderlichen Materiallagerplätze sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Nicht von der Bauleitung genehmigte Materiallagerplätze sind auf Forderung der Bauleitung unverzüglich zu

beräumen. Sollte einer derartigen Aufforderung nicht unverzüglich nachgekommen werden, so wird der nicht genehmigte Baustelleneinrichtungsplatz zu Lasten des AN kostenpflichtig geräumt.

Die Beheizung der Container mit Holz, Kohle oder Öl ist nicht zulässig. Elektrische Beheizung ist nur über eine separate Zählereinrichtung möglich.

Durch den Baufortschritt bedingte Umräumarbeiten auf dem Baustelleneinrichtungsplatz bzw. in den einzelnen Bauabschnitten sind auf Weisung der örtlichen Bauleitung durchzuführen.

Die Zufahrt zur Fläche der Baustelleneinrichtung ist nur über die von der Bauleitung genehmigten Wege sowie durch die im Bauzaun vorhandenen Tore zulässig. Ein Öffnen der Bauzäune ist untersagt.

Entstehende Kosten für Instandsetzungsarbeiten des Bauzaunes aufgrund unzulässiger Bauzaunöffnungen gehen zu Lasten des AN und werden von der Schlussrechnung zum Abzug gebracht.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Jeder AN hat den Bereich seiner Baustelleneinrichtung in sauberem Zustand zu halten. Die Flächen sind - falls erforderlich - täglich zu reinigen. Alle Auftragnehmer haben alle bei ihren Arbeiten anfallenden Verunreinigungen sowie allen Schutt und Müll, alles Verpackungsmaterial usw. unmittelbar abzufahren. Lagerräume oder Umkleieräume werden im Bau selbst nicht zur Verfügung gestellt. Keinesfalls dürfen bereits fertig gestellte oder leere Räume benutzt werden. In Ausnahmefällen kann eine zeitlich begrenzte Lagerfläche im Bau zur Verfügung gestellt werden. Eine Abstimmung und die Genehmigung durch die örtliche Bauleitung sind dafür zwingend erforderlich. Alle Auftragnehmer haben für den Transport ihrer Materialien, Werkzeuge usw. selbst zu sorgen. Bauseits werden, wenn nicht besonders beschrieben, keinerlei Gerüste, Hebewerkzeuge, Kräne (stationär oder mobil), einschl. deren Aufstellfläche o.ä. zur Verfügung gestellt. Im Baustellenbereich befinden sich zu erhaltene Bäume. Die Bäume werden durch entsprechende Baumschutzkonstruktionen bzw. Bauzäune geschützt

Im unmittelbaren Bereich der Baumstämme (Radius Baumkrone + 1,50m) ist eine Lagerung von Materialien nicht zulässig.

Dem AN ist es untersagt, Firmenschilder oder sonstige Werbung auf der Baustelle anzubringen. Die Aufstellung eines Bauschildes auf dem Namen, Adressen und Leistung in Form von Gewerkeschildern platziert werden können, ist Inhalt der Leistungen des Erweiterten Bauhauptgewerbes - siehe Leistungsbeschreibung. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse der Baustelleneinrichtungsfläche ist die Nutzung des öffentlichen Straßenlandes zur Baufeldabgrenzung, Aufstellung von Bauzäunen, Abgrenzung des Gefahrenbereiches im Zuge der konstruktiven Abbrucharbeiten, etc. erforderlich. Der dem Leistungsverzeichnis beigefügte Baustelleneinrichtungspläne sind den zuständigen Behörden im Vorfeld der Maßnahme übersandt worden. Die abschließende Abstimmung und die Einholung der Genehmigungen zur Nutzung des öffentlichen Straßenlandes und der ggf. erforderlichen Überbauung von Versorgungsleitungen liegt jedoch im Zuständigkeitsbereich des Auftragnehmers. Die beigefügten Baustelleneinrichtungspläne / Konzepte zur Verkehrssicherung dienen lediglich als Konzept und als Kalkulationsgrundlage .Spätestens 2 Wochen nach Beauftragung ist vom Auftragnehmer ein Baustelleneinrichtungsplan / Verkehrssicherungskonzept unter Berücksichtigung der Belage der Abbrucharbeiten vorzulegen und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Die Angaben in den technischen Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung sind zu beachten. Sämtliche Kosten für die Baustelleneinrichtung sind soweit nicht im Titel Baustelleneinrichtung aufgeführt in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

5. Baustrom / Bauwasser
Die Herrichtung des Baustromanschlusses einschliesslich der Aufstellung der Baustromverteiler und die Herrichtung des Bauwasseranschlusses einschliesslich der Entnahmestelle erfolgt durch den AG.

Die Umlage der Medienverbräuche Bauwasser /Baustrom erfolgt durch Einbehalt von 0,35% der geprüften Schlussrechnungssumme.

6. Arbeitssicherheit, Bauleitung, Baubesprechungen
Jeder Auftragnehmer hat geeignete Fachkräfte und Arbeitssicherheit spätestens 14 Tage nach der schriftlichen Auftragserteilung unaufgefordert zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

benennen, die auch der zuständigen Berufsgenossenschaft mit voller Anschrift mitzuteilen sind. Kopien der Mitteilung sind der Bauleitung unaufgefordert spätestens 14 Tage nach der schriftlicher Auftragserteilung zu übergeben. Der Auftragnehmer oder ein von ihm bestellter Vertreter muss auf der Baustelle anwesend oder stets kurzfristig erreichbar sein. Der Auftragnehmer oder seine Vertreter haben an anfallenden Baubesprechungen teilzunehmen, zu denen der Auftraggeber oder die Bauleitung einlädt. Es finden wöchentliche Baubesprechungen zwischen den am Bau Beteiligten statt. Alle Auftragnehmer müssen zu diesen Baubesprechungen einen kompetenten Partner entsenden. Die örtliche Bauleitung erstellt jeweils über die Baubesprechungen ein Protokoll, das 48 Stunden später in der Bauleitung ausliegt bzw. an den Auftragnehmer digital übermittelt wird.

Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um die Errichtung einer Hochschulbibliothek als Erweiterungsbau einschliesslich Umbau- /Sanierungsmaßnahmen in Bestandsgebäuden der Hochschule Neubrandenburg.

1. Konstruktion

Die Gebäudeabmessung des viergeschossigen nicht unterkellerten und als Massivbau konzipierten Erweiterungsneubaus beträgt b/l/h ca. 8 (12) / 36 / 17 m. Der Neubau schließt unmittelbar an den Bestand an.

Die Geschossdecken werden als 2-achsig gespannte (schlaff bewehrte) Stahlbetonplatten (h=30cm) ausgeführt. Die Auflagerung erfolgt im Wesentlichen linienförmig auf Wänden aus Mauerwerk / Stahlbeton. Im Übergang zum Bestand erfolgt die Ausführung als punktgestützte Flachdecke.

Weitestgehende Ausführung der tragenden Stahlbetonwände, Stützen- und Deckenkonstruktionen in Ortbetonbauweise, in der Regel in Beton C 25/30, C 30/37 (Expo.-klassen gem. Statik) in unterschiedlicher Dimensionierung.

Die Einrichtung einer BII-Baustelle ist erforderlich!

Die hieraus entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. Gründung, Abdichtung

Die Gründung muss grundsätzlich frostsicher und auf ausreichend tragfähigem Baugrund erfolgen. Nicht tragfähige Bodenschichten sind vollständig zu entfernen und durch ein lagenweise verdichtetes Gründungspolster (Dpr = 100%) zu ersetzen. Die Baugrundkennwerte wurden dem Baugrundgutachten entnommen.

Die Gründung erfolgt auf einer Stahlbetonbodenplatte h=30 cm und umlaufend bewehrten Streifenfundamenten. Unter den höher belasteten Stützen werden Einzelfundamente realisiert und in die Bodenplatte integriert.

Bei der Abdichtung des Bauwerks gegen Bodenfeuchtigkeit sind die DIN 18533 sowie die Wassereinwirkklasse W 2.1-E zu beachten

Aufzugsunterfahrt in wasserundurchlässigem Beton gemäß Statik und Förderanlagen.

Die Ausführung des Streifenfundamentes im Anschluss an

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		das Bestandsgebäude erfolgt gemäß Angaben im Bodengutachten abschnittsweise.		
		3. Außenwände, Innenwände		
		Alle tragenden und aussteifenden Innen- und Außenwände werden in Stahlbeton d=25 cm ausgeführt. Die Wände des Aufzugschachtes werden als 30 cm dicke Stahlbetonwände erstellt.		
		Außenfassaden werden mit vorgehängter Klinkerschale sowie in Teilbereichen mit Wärmedämmverbundsystem (Norden) ausgeführt.		
		Im Sockelbereich erfolgt eine Metallverkleidung im Wechsel mit Fensteranlagen.		
		In den Geschossen werden die Stahlbetonwände verputzt ausgeführt.		
		Alle nichttragenden Wände sind als Leichtbauwände mit einer maximalen Gesamtlast einschliesslich Bekleidung von $g_{max.TW} < 3,0 \text{ kN/m}$ Wandlänge zu errichten. Die Anschlüsse der nichttragenden Wände an Decken, Trägern oder Unterzügen sind derart auszubilden, daß die abgeschätzten Verformungen dieser Bauteile von den Anschlüssen und den Bauteilen selbst aufgenommen sowie kompensiert werden können und keine Trennrisse entstehen		
		4. Stützen, Unterzüge , Decken		
		Stahlbetonstützen, Unterzüge und Decken aus Stahlbetonkonstruktionen gemäß Statik.		
		Bohr- und Schneidarbeiten in sämtlichen Stahlbetondecken sind verboten! In Ausnahmefällen darf bis max. 50 mm Tiefe gebohrt werden, sofern die schriftliche Genehmigung durch die AG-Bauleitung vorliegt.		
		Grund dieses Verbots ist die Betonkernaktivierung in den Stahlbetondecken des Objektes.		
		5. Treppen / Podeste		
		Die Ausführung der Treppen erfolgt als 1-achsig gespannte Stahlbetonplatte. Die Auflagerung der Podeste auf den Innen- und Außenwänden erfolgt biegesteif, ohne schalltechnische Trennung. Die Treppenläufe spannen zwischen den Podestebenen und werden mittels Einbauteilen schalltechnisch von der Rohbaukonstruktion entkoppelt.		
		6. Türen, Fenster		
		Alle Fenster- / Türkonstruktionen aus Aluminium mit Isolierverglasung.		
		7. Sanitärbereiche		
		Sanitärbereiche und WCs erhalten einen Wand- und Bodenfliesenbelag.		
		8. Bodenbeläge		
		Im Erdgeschoss erfolgt Ausführung mit Bestands-/ Estrich mineralisch beschichtet. In den Obergeschossen wird Teppichboden und in Teilen Industrieparkett ausgeführt, Nebenräume mit Estrich und Anstrich.		
		9. Decken		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Deckenkonstruktion erfolgt in Ortbeton mit Betonkernaktivierung und in Teilen mit integrierten Elektrokanälen, Unterseiten verbleiben unverputzt. und werden über die Fläche mit Baffelkonstruktionen belegt und in Teilbereichen mit abgehängten Gipskartondecken verkleidet.

10. Dächer

Die tragende Dachkonstruktion besteht aus Sparren (NH C 24, b/h=10/24 cm, e< 80cm) sowie die First-und Kehlbindern aus Brettschichtholz mit Spannweiten zwischen den Stb.-Außenwänden von ca. 7m und 11m. Die Dacheindeckung und der Dachaufbau erfolgt als Aufdachkonstruktion oberhalb der Sparren. Die Sparren, First und Kehlbinder sind sichtbar geplant. Oberhalb der Sparren erfolgt die Ausbildung einer Dachscheibe.

11. Treppen

Die Treppenläufe und Podeste werden massiv in Stahlbeton in Ortbeton bzw. als Stb-Fertigteile ausgeführt. Die Treppenläufe werden von den angrenzenden Bauteilen schallentkoppelt ausgeführt. Alle Treppenläufe sind umlaufend von den Treppenhauswänden getrennt.

1. Normen und Regeln

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

VOB

Es gilt die VOB in ihrer Gesamtheit in der z.Zt. gültigen Fassung sowie die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft.

Bauordnung

Zu beachten ist die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde.

2. Anforderungen

Neben den relevanten DIN-Vorschriften werden nachfolgend und im beigefügten Leistungsverzeichnis nähere Spezifikationen und Anforderungen vorgegeben. Im Einzelfall können hierbei höhere Anforderungen und strengere Vorschriften als in der betreffenden DIN-Norm abverlangt werden.

2.1 Allgemein

Stoffe und Bauteile, für die DIN-Normen bestehen, müssen den DIN-Güte- und Maßbestimmungen entsprechen.

Stoffe und Bauteile, die nach behördlichen Vorschriften einer Zulassung bedürfen, müssen amtlich zugelassen sein und den Zulassungsbestimmungen entsprechen.

Stoffe und Bauteile, für die weder DIN-Normen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bestehen, noch eine amtliche Zulassung vorgeschrieben ist, dürfen nur mit Zustimmung des Auftraggebers verarbeitet werden.		
		Stoffe und Bauteile sind unter Beachtung der einschlägigen DIN-Normen zu verarbeiten.		
		Zusätzliche Maßnahmen und Baustoffe, die durch Herstellervorschriften für Bauteile und Baustoffe notwendig sind bzw. werden, sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.		
		Alle erforderlichen Güte- und Qualitätsnachweise sind vom Auftragnehmer zu erbringen und der örtlichen Bauleitung unaufgefordert und in prüffähiger Form vorzulegen.		
		3. Zeichnungen		
		Dem Leistungsverzeichnis sind zur Angebotsausarbeitung Architektenpläne und Details in digitaler Form auf der Vergabeplattform beigelegt (siehe Planliste). Die vorliegende Architektenplanung gibt die formalen und technischen Lösungen als Grundkonzeption vor. Diese Grundkonzeption ist die verbindliche Angebotsgrundlage und definiert das qualitative Mindestmaß, welches keinesfalls unterschritten werden darf. Die dazugehörige Regeldetailplanung mit der Darstellung der grundsätzlichen und häufig wiederkehrenden Detailpunkte stellt keine vollständige und werkstattmäßige Ausarbeitung dar, sondern definiert das zu erreichende Ziel prinzipiell im Hinblick auf Funktion, Mindestqualität und Gestaltung in Verbindung mit der Architektenplanung. Sämtliche anderen Punkte sind vom AN sinngemäß auszuführen, dies bedeutet, dass der AN die Elementstöße, Verbindungen, toleranzaufnehmende Stellen und dergleichen dem Handwerk und den geltenden Vorschriften entsprechend eigenverantwortlich auszubilden hat.		
		Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.		
		3.1 Ausführungsplanung, Details		
		Die zur Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen und Ausführungszeichnungen werden dem Auftragnehmer in digitaler Form (PDF) sowie Pläne 2-fach in Papierform übergeben.		
		Der Auftragnehmer hat die Ausführungsunterlagen rechtzeitig vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen und etwaige Unstimmigkeiten unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der örtlichen Bauleitung zu melden.		
		3.2 Werksplanung, Details		
		Die vom Auftragnehmer zu erstellenden Werksplanungen, Details und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Berechnungen sind dem Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung in Papier sowie in 1-facher Ausfertigung in digitaler Form - PDF, DWG - zu übergeben.

4. Montagehilfen

Die vom AN zu erbringenden Sicherungsmaßnahmen liegen im Verantwortungsbereich des AN und sind mit der Bauleitung und SiGeKo abzustimmen und kostenlos über die Bauzeit bis zum Austausch. gegen ein Äquivalent vorzuhalten..

5. Schutzmaßnahmen

Das Anbringen, Unterhalten und spätere Abbauen aller den Forderungen der Bauberufsgenossenschaft, des Landesamtes für Arbeitsschutz und sonstiger Behörden entsprechenden erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Absperrungen usw. während der gesamten Bauzeit bzw. bis zum Zeitpunkt der Beseitigung der Gefahrenstelle hat der Auftragnehmer sicherzustellen. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer.

Alle im Einzelfall notwendigen Schutzmaßnahmen, die für eine Weiterarbeit bei kühler Witterung sowie bei Feuchtigkeit und Nässe erforderlich sind und eine mögliche bleibende Beeinträchtigung der Güteeigenschaften der eingebauten Baustoffe ausschließen, sind, soweit sie dem Auftragnehmer nicht ohnehin obliegen, zu erbringen. Nässe und gefrorene Baustoffe dürfen nicht verarbeitet werden.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig ausgeführt werden. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer. Es ist dem Auftragnehmer dabei freigestellt, in welcher Form die notwendigen Maßnahmen von ihm vorgenommen werden.

Bei der Verarbeitung und Verlegung von Schweißbahnen oder ähnlichen Heiß- oder Schweißarbeiten sind die Arbeiten der Bauleitung und dem SiGeKo über einen Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten mitzuteilen.

Vor Beginn der Arbeiten sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen und eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und der BL und SiGeKo zu übermitteln. Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften (z.B. BGV A1 §§ 21, 22; Punkt 5.3 der TRBS 1112 Teil 1, sowie DGUV Regel 100-500, Kapitel 2.26), ggf. die Landesverordnungen zur Verhütung von Bränden und die Sicherheitsvorschriften der Sachversicherer sind einzuhalten und zu beachten.

Weiterhin ist die Einhaltung der in der jeweiligen Bauzeit geltenden Corona-Maßnahmen bzw. Regeln zu gewährleisten.

6. Bauablauf, Ausführungstermine

Ausführungszeiträume der Baumaßnahme siehe BVB (Besondere Vertragsbedingungen)

Bauabschnitt 1: Vorgezogene Maßnahmen
- Umverlegung Regenwasserleitungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Umpflanzung Bestandsbäume
 - Maßnahmen zur Sicherstellung der Rettungswege während der Baustelle
 - Rückbauarbeiten Abhangdecke / Rückbau technische Einbauten im Bestandsgebäude LG4

Bauabschnitt 2 - Hauptmaßnahme

- Baustelleneinrichtung
 - Rückbauarbeiten (Fassade, Fluchttreppenanlage, etc.)
 - Erweiterungsneubau / Umbaumaßnahmen
 - Außenanlagen

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche wird davon ausgegangen, daß nur der Einsatz eines Hochbaukranes möglich ist.

Soweit zur Einhaltung der Fertigstellungstermine die Einrichtung eines Zwei-Schicht-Betriebes erforderlich ist, sind die hieraus entstehenden Kosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

7. Bestandsleitungen

Bei der Durchführung aller Arbeiten hat der AN zu beachten, dass vorhandene Medien bzw. Versorgungsleitungen Beachtung finden. Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Technischen Grundleistungspläne zu beachten.

8. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Vorarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

9. Abrechnungen

Ergänzend zu den in der VOB geregelten Abrechnungsmodalitäten wird Folgendes festgelegt:

Die Abrechnung erfolgt nach Massen und Einheitspreisen. Sollten sich Abweichungen von Massen zum Leistungsverzeichnis ergeben, hat der Auftragnehmer diese der örtlichen Bauleitung so rechtzeitig mitzuteilen, dass noch eine Überprüfung erfolgen kann.

Alle in den Technischen Vorbemerkungen aufgeführten Leistungen sind, soweit in den Leistungspositionen nicht gesondert beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Werden Aufmaße, insbesondere von Abbrucharbeiten, ohne die Bauleitung durchgeführt, so gilt im Streitfall das Aufmaß der Bauleitung. Ergeben sich bei den Ausführungen nicht vorhersehbare Massenmehrungen, so ist die Bauleitung hiervon unverzüglich zu unterrichten. Erst nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf mit der Bauausführung begonnen werden.

Alle Rechnungen, auch Zwischenrechnungen, sind mit einem prüffähigen Aufmaß zu belegen. Pauschale Abschlagszahlungen werden von der Bauleitung nicht anerkannt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10. Tagesberichte, Stundenlohnarbeiten

Von allen Auftragnehmern sind Tagesberichte zu führen.
Diese
Tagesberichte müssen insbesondere enthalten:

- Datum
- Arbeitszeit
- Temperaturen
- Anzahl der Mitarbeiter (unterteilt nach Qualifikationen)
- ausgeführte Arbeiten
- Geräte
- besondere Vorkommnisse und Anordnungen

Diese Tagesberichte sind täglich zu führen und bei der Bauleitung im Bauleitungsbüro mindestens einmal pro Woche abzugeben.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach besonderer Aufforderung durch den Auftraggeber ausgeführt werden. Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie auf den dafür vorgesehenen Tagelohnzetteln am darauffolgenden Tag nach Ausführung der Arbeiten vorliegen. Auf den Tagelohnzetteln sind die geleisteten Arbeiten genauestens zu beschreiben.

Es werden nur die Stundensätze anerkannt, die von den für diese Arbeiten typischen Berufsgruppen ausgeführt werden.

11. Dokumentation

Für sämtliche gelieferten Materialien, Bau- und Einbauteile sind der örtlichen Bauleitung unaufgefordert die entsprechenden Gewährleistungsbescheinigungen, Zulassungsbescheide etc. vorzulegen.
Die Übergabe durch den AN hat spätestens 4 Wochen vor der Abnahme zu erfolgen.

Nach Beendigung der Arbeiten und vor der Abnahme ist die ausgeführte Konstruktion als Revisions- und Bestandsunterlage als Nebenleistung zu dokumentieren.

Dem Bauherrn sind alle Unterlagen zum Betrieb und Instandhaltung in Ordnern per Papier 2-fach zu übergeben. Weiterhin in DWG, PLT und PDF-Format auf CD 2-fach.

Inhalt:

- Inhaltsverzeichnis
- die komplette Werk- und Montageplanung gleichgestellt mit den letzten Prüfeintragungen des Bauherrn, Architekten und Fachplaner
- die geprüften statischen Berechnungen mit Freigabevermerken des Prüfungingenieurs
- Prüfzeugnisse der verwendeten Materialien, Oberflächen und Systeme
- Berechnungen zum U-Wert und Schallschutz der Konstruktionen
- Prüfzeugnisse bezüglich Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Windwiderstand, etc.
- erteilte Zustimmungen im Einzelfall / Zulassungen
- Abnahmeunterlagen aller Art
- Revisionsunterlagen / Schaltpläne
- Betriebsangaben, Bedienungsanleitungen
- Wartung-, Pflege- und Reinigungshinweise und Vorschriften im Einzelnen bezogen auf die Bauteile wie Antriebe, Sonnenschutzanlagen, Beschläge, Glas, Oberflächen, usw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Technische Vorbemerkungen		
		Metallbau- und Schlosserarbeiten nach DIN 18360 Verglasungsarbeiten DIN 18361		
		Technische Vorbemerkungen 1a. Metallverkleidung Herstellung, Lieferung und Montage einer vorgehängten, hinterlüfteten Aussenwandbekleidung, eingeschossig, mit einer Fassadenverkleidung aus Aluminium, pulverbeschichtet. Die Ausführung der Metallverkleidung erfolgt bereichsweise an der Erdgeschoss-Fassade (Ansicht Osten). Im Brüstungsbereich der Fensteranlagen (Ansicht Norden) erfolgt die Ausführung der Metallverkleidung als "Paneelelemente" sowie im Bereich der Aufzugfenster, im 1. und 2. OG, (Ansicht Osten), als flächenbündige Ergänzung der Fensterkonstruktion. Der Erweiterungsneubau wird überwiegend mit einer Klinkervormauerschale, Ausführung durch das Gewerk Mauerarbeiten, hergestellt. Die statischen Nachweise zur Ausführung der Metallverkleidung sind vom AN der Metallbauarbeiten zu erbringen und entsprechend der Leistungsposition abzurechnen. Die statischen Berechnungen zur Ausführung und Befestigung der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Metallverkleidungen sind durch den Auftragnehmer der Konstruktion zu erstellen und beim Prüfstatiker einzureichen. Wandaufbau: 250 mm Stahlbetonwand 100 mm PIR-Dämmung (im Bereich Treppenhaus Mineralwolle) 035 nach DIN E 13162 40 mm Toleranzschicht inkl. Unterkonstruktion 3-5 mm Metallverkleidung pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt und in Anlehnung an Bestand Die Verkleidung ist trittfest und entkoppelt / schepperfrei herzustellen! 1b. Aluminium-Bauelemente: Fenster-/ Tür- / Fassadenanlagen Herstellung, Lieferung und Montage von Aluminium - Bauelementen als Fenster-/ Tür- / Fassadenanlagen, Oberfläche pulverbeschichtet, als stranggepresste Aluminium-Profile, wärme gedämmt, Innen- und Außenschale durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden. Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Alle Verbundprofile der Fenster- und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem auszuführen. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Bei der Ausführung sind die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefe, Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale zu beachten. Die statischen Nachweise / Standsicherheitsnachweise für alle Fenster- Fassaden-Konstruktionen sowie aller Ihrer		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Einbauelemente einschliesslich Verglasungen, Verankerungen etc. ist durch den AN Metallbauarbeiten zu erbringen</p> <p>Der prüfbare statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist in schriftlicher Form vorzulegen und dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.</p> <p>2. Zeichnungen Als Grundlage für die Werkstattzeichnungen des Auftragnehmers erhält der AN 1 Satz Zeichnungen der Architekten (Datei / Papier)</p> <p>Die Zeichnungen weisen nicht alle Elemente aus, aber sie geben dem Bieter einen Überblick über die allgemeine Erscheinung bzw. über die erforderlichen Hauptdetails. Es liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers, alle Anschlüsse auf Basis der Kräfte und Form, die der Tragwerksplaner angegeben hat, im Einzelnen in Abstimmung mit den Architekten zu planen und vom Prüfingenieur genehmigen zu lassen.</p> <p>Für die in den nachfolgenden Leistungspositionen beschriebenen Fassadenkonstruktionen / -anlagen und der Verkleidung mit Metallkonstruktionen sind die erforderlichen statischen Berechnungen vom AN Metallbauarbeiten / Stahlbauarbeiten zu erstellen und vom Prüfstatiker abnehmen zu lassen. Die dem Leistungsverzeichnis beigefügten Architektenpläne sind bei der Kalkulation der einzelnen Leistungspositionen zu beachten.</p> <p>3. Werkstattzeichnungen Die Werkstattzeichnungen sind vom Auftragnehmer spätestens 2 Wochen nach Auftragsvergabe vorzulegen und von den Beteiligten, im Einzelnen: - Bauherr - Architekt - Tragwerksplaner (nur zur Information) zur Freigabe abzeichnen zu lassen.</p> <p>Die vom Bauherrn, Architekten und Tragwerksplaner freigegebenen Werkstattzeichnungen sind vom Auftragnehmer zusätzlich in 2-facher Ausfertigung beim Prüfstatiker einzureichen und genehmigen zu lassen.</p> <p>Die vom Prüfstatiker genehmigten Exemplare verteilen sich wie folgt: - Bauherr - Auftragnehmer - Prüfstatiker</p> <p>Mit den Stahlbauarbeiten sowie Metallbau- und Schlosserarbeiten darf erst nach Vorliegen der freigegebenen und vom Prüfstatiker genehmigten Pläne begonnen werden.</p> <p>Vor Anfertigung der Werkstattzeichnungen ist vom Auftragnehmer in jedem Fall ein örtliches Aufmaß vorzunehmen. Werkstattzeichnungen sind grundsätzlich vollständig zu bemaßen.</p> <p>Falls der Auftragnehmer alternativ Stahlkonstruktionen vorschlägt,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		so sind in den zugehörigen Kostenangeboten sowohl die Werkstattzeichnungen, die statischen Nachweise, als auch die ggf. hierfür anfallenden Gebühren für den Prüfstatiker enthalten.		
		<p>4. Sicherheit und Standfestigkeit während der Montage Der Auftragnehmer haftet für die Sicherheit und Standfestigkeit der aufgeführten Konstruktionen auch während des Montagevorganges. Zusätzliche Hilfskonstruktionen, wie z.B.: - Montageverbände - sonstige Stützkonstruktionen sind vom Bieter zu stellen, vorzuhalten und nach Beendigung der Montagearbeit umgehend aus dem Baustellenbereich abzutransportieren. Erforderliche Standsicherheitsnachweise von Montagekonstruktionen und Montagevorgängen sind vom Bieter zu erbringen und gegebenenfalls von einem Prüfenieur genehmigen zulassen. In diesem Zusammenhang anfallende Kosten und Gebühren sind vom Bieter zutragen.</p> <p>5. Hebezeug, Montagehilfen, Gerüste, Arbeitsschutz Sämtliche Kraneinsätze (Autokräne) und sonstige Montagehilfen (wie z.B. Steiger, Skylift) sind vom Auftragnehmer vorzuhalten und mit den Angebotspreisen abgegolten.</p> <p>Bauseits wird ein Fassadengerüst kostenfrei für die Montagearbeiten zur Verfügung gestellt</p> <p>- Lastklasse: 4 (300 kN/m²) - Breitenklasse: W09, jedoch mind. 1,0 m breit</p> <p>Dem Gerüst sind fassadenseitige Konsolenausleger, b = 30 cm angeschlossen, welche im Zuge des Montagefortschritts vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zurückzubauen sind und im Baustellenbereich bis zur Abfuhr durch den AN Gerüstbau zwischenzulagern sind.</p> <p>Das Anbringen, Unterhalten und spätere Abbauen aller den Forderungen der Bauberufsgenossenschaft, des Landesamtes für Arbeitsschutz und sonstiger Behörden entsprechenden erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Absperrungen usw. während der gesamten Bauzeit bzw. bis zum Zeitpunkt der Beseitigung der Gefahrenstelle hat der Auftragnehmer sicherzustellen. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer.</p> <p>Der AN hat sich während der Ausführung der Arbeiten durch geeignete und zugelassene Sicherheitseinrichtungen ständig zu sichern. In nicht absturzesicherten Bereichen ist das Anlegen einer persönlichen Schutzrüstung erforderlich (Anseilschutz). Die provisorischen Sicherungsmaßnahmen sind Inhalt der Position werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>6. Nachweise Der Nachweis der Befähigung zum Schweißen von Stahlhochbauten nach DIN EN 1090 - 2 ist erforderlich und auf Forderung vorzulegen.</p> <p>7. Maßtoleranzen, Anschluss an den Rohbau Für die Stahlbauarbeiten sowie die Metallbau- und</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Schlosserarbeiten gilt jeweils die höchste Genauigkeitsgruppe gemäß DIN 18 201 / 18 202 / 18 203.</p> <p>Alle konstruktiven Anschlüsse sind innerhalb der definierten OKRK/UKRK auszuführen. Die Anschlüsse an sämtliche Mauerwerks- oder Stahlbetonbauteile sind so auszubilden, dass die Maßtoleranzen des Rohbaues ausgeglichen werden können.</p> <p>Sofern der Auftragnehmer bereits vom Rohbau eingebaute Platten, Bolzen, etc. vorfindet, an die er seine Konstruktion anschweißen bzw. anschrauben kann, ist insbesondere für diese vorgefundenen Bauteile vorab ein genaues örtliches Aufmaß vorzunehmen. Bei den Anschlüssen sind zusätzlich mögliche zukünftige Setzungen und Dehnungen der unterschiedlichen Gebäudeteile zu beachten.</p> <p>8. Befestigungen Verschraubung: Alle Verschraubungen gemäß Statik, geeignet für Außenbereich. Die in den Plänen angegebenen Festigkeitsklassen und Bolzendurchmesser dienen nur der Orientierung. Sämtliche Schraubverbindungen entsprechend den Vorgaben des vom Bauherrn beauftragten Statikers .</p> <p>9. Sicherheitsmaßnahmen Die gesamte Konstruktion ist nach der Montage vom Auftragnehmer durch den Prüfenieur bzw. TÜV abnehmen zu lassen. Die Kosten hierfür trägt der Auftragnehmer. Sämtliche Abnahmeprotokolle, Genehmigungen, Bescheinigungen etc. sind dem Bauherrn im Original zu übergeben. Erforderliche Zwischentermine mit dem Prüfstatiker sind eigenverantwortlich vom AN zu vereinbaren und zu protokollieren.</p> <p>10. Feuerverzinkung (Stückverzinkung) nach DIN 50976 - Sollsichtdicke der Feuerverzinkung 75 - 85 µm</p> <p>- Zinkschereste und Flussmittelrückstände sind nicht zulässig.</p> <p>- Der Zinküberzug muss zusammenhängend und frei von Fehlerscheinungen sein. Hartzinkpartikelchen sind zu minimieren. Pickelige Oberflächen sind nachzuarbeiten.</p> <p>- Etwaige Fehlstellen im Zinküberzug (Verzinkungsfehler, Klebestellen, Transport- oder Montageschäden) sind fachgerecht auszubessern (Entrostung, Rekonditionierung). Hierbei ist darauf zu achten, dass auch im Bereich der ausgebesserten Schadstellen ein ausreichend gutes Haftvermögen für die nachfolgende Beschichtung erreicht wird.</p> <p>- Die gesamte Konstruktion ist vom AN im Rahmen der Werkplanung in der Form zu planen, dass eine werkseitige Verzinkung der Stahlbauteile möglich ist. Kaltverzinkungen auf der Baustelle sind nicht vorgesehen.</p> <p>- Zinkspritzer, Zinkverdickungen, Zinkablaufnasen und Zinkspitzen ("Haifischzähne", Verletzungsgefahr!) sind zu entfernen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>- Der Verzinkungsbetrieb hat sich generell vor dem Verzinken von der einwandfreien Oberflächenbeschaffenheit des Grundwerkstoffes zu überzeugen und im Bedarfsfalle hierüber eine Abstimmung mit seinem Auftraggeber herbeizuführen. Konstruktiv erforderliche Bohrungen zur Durchführung der Verzinkung im Zinkbad sind so anzuordnen, dass sie im eingebauten Zustand nicht einsehbar und das Eindringen von Regenwasser nicht möglich ist.</p> <p>11. Allgemeine Anforderungen 11.1 Schweißen Bei den Schweißarbeiten ist folgendes zu berücksichtigen:</p> <p>- Verunreinigungen, Schweißperlen, etc. sind sofort zu beseitigen. - Offene Poren, unterbrochene Schweißnähte, sind unzulässig.</p> <p>- An den Fugen sind alle Schweißnähte durchgehend dichtzuschweißen. Alle Hohlprofile sind mit Abschlussplatten dichtzuschweißen. In Hohlprofilen sind keinerlei Durchstiche zulässig. Hohlprofile sind absolut luftdicht zu verschweißen. Um einer möglichen Korrosion an den Innenseiten von Hohlprofilen vorzubeugen, muss jegliche Sauerstoffzufuhr unterbunden werden.</p> <p>- Im Bereich der tragenden Konstruktionen müssen alle Schweißnähte im Magnetpulververfahren geprüft werden. Stumpfschweißnähte, die 10 mm dick oder dicker sind und Kehlschweißnähte mit einer Steglänge von 20 mm und mehr müssen mit Ultraschall geprüft werden. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind vorzulegen.</p> <p>- Die ausführende Firma hat ihren Schweißeignungsnachweis vorzulegen.</p> <p>Der Nachweis über die Art und die Dimensionierung der Schweißnähte ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu führen und dem Prüfenieur zur Prüfung vorzulegen.</p> <p>- Sämtliche Kehlnähte sind sauber und übergangslos zu den angrenzenden Stahlflächen zu verputzen und zu schleifen.</p> <p>- Sämtliche Schweißnähte zwischen Metallflächen in einer Ebene (z.B. Steiflankennaht, I-Naht, V-Naht, etc.) sind absolut planeben mit den angrenzenden Metallflächen zu verputzen. Der gesamte Bereich der Schweißnaht ist zu schleifen, so dass auch bei Streiflicht keinerlei Unebenheiten zu erkennen sind.</p> <p>- Eckausführung von Rahmenkonstruktion (Geländer , Podestauflagerungen sind auf Gehrung zu schneiden und miteinander zu verschweißen, sowie übergangslos zu schleifen .</p> <p>- Bei der Ausführung von Schweißarbeiten obliegen aller erforderlichen Sicherungsmaßnahmen, wie z.B die Bereitstellung von Feuerlöschern, ausreichende Schweißwachen etc. dem AN.</p> <p>11.2 Nachweise des Auftragnehmers Der Nachweis über die Art und die Dimensionierung der Schweißnähte ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu führen und dem Prüfenieur zur Prüfung vorzulegen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Sämtliche Schraubverbindungen sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich nachzuweisen. Die entsprechenden Angaben in den Plänen dienen lediglich der Orientierung. Sofern vom Auftragnehmer alternative Konstruktionen oder Ausführungsarten vorgeschlagen werden, so hat der Auftragnehmer auch die zugehörigen Statischen Berechnungen, ggf. Bauanträge sowie anfallende Gebühren (Prüfstatiker, etc.) zu übernehmen.</p> <p>11.3 Schutz der fertigen Oberflächen Während der Montage und in der Zeit bis zur Abnahme der Leistungen müssen die fertigen pulverbeschichteten Oberflächen geschützt werden. Die Wahl geeigneter Maßnahmen ist dem Auftragnehmer grundsätzlich freigestellt. Es müssen jedoch alle fertigen Oberflächen mit einer mindestens 0,1 mm dicken Kunststoffoberfläche abgeklebt werden, die später, ohne Kleberückstände zu hinterlassen, auf Forderung der Bauleitung vom Auftragnehmer zu entfernen ist.</p> <p>Im Außenbereich muss die Schutzfolie wetterfest sein und sollte sich auch nach längerer Bewitterung (auch Sonneneinstrahlung) rückstandslos entfernen lassen. Etwaige Klebemittelreste sind fachgerecht ohne jegliche Beeinträchtigung der Oberflächen zu entfernen. Der eventuelle Aufwand für nochmaliges Anrücken zum Entfernen der Schutzfolien ist mit dem Angebotspreis abgegolten.</p> <p>11.4 Bohrungen Bohrungen sind sauber zu entgraten.</p> <p>11.5 Zuschnitte, Öffnungen, Ausklinkungen Sämtliche Öffnungen oder Ausklinkungen in Stahlteilen, sei es zur Durchführung von Installationen oder aus ästhetischen Gründen, sind in die Werkstattzeichnungen einzutragen. Die Öffnungsbegrenzungen sind absolut gradlinig und rechtwinklig bzw. kreisrund auszuführen und sauber zu entgraten, die Schnittflächen - soweit sichtbar - sind zusätzlich absolut glatt zu schleifen. Herkömmliche Brennschnitte (autogen) sind nicht zulässig.</p> <p>11.6 Fremdrost Zur Vermeidung von Fremdrostbildung sind anfallende Stahlpartikelchen (Bohrspäne, kleinere Stahlteile nach Feil- oder Trennarbeiten, sonstige Stahlabfälle) umgehend aus dem Baustellenbereich zu entfernen.</p> <p>11.7 Nachträgliche Umformung Bei stückverzinkten Bauteilen darf nachfolgend keine Umformung mehr vorgenommen werden.</p> <p>11.8 Kontrolle während der Ausführungsphase Es ist dem Bauherrn oder seinem Beauftragten jederzeit ohne Voranmeldung gestattet, den Fortschritt der Arbeiten sowie die verwendeten Werkstoffe in der Werkstatt des Auftragnehmers zu überprüfen oder prüfen zu lassen. Vom AN sind eigenverantwortlich alle erforderlichen Zwischenabnahmetermine mit dem beauftragten Prüfstatiker rechtzeitig entsprechend Bauablauf zu vereinbaren und zu dokumentieren.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11.9 Kantenausbildung
Alle sichtbaren Kanten an Stahlteilen sind grundsätzlich mit einem Radius von 2 mm abzurunden.

11.10 Sonstiges
Alle konstruktiven Anschlüsse sind innerhalb der definierten OKRK / UKRK auszuführen.

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen sowie Aluminium-Verkleidungen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:
Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Die statischen Nachweise / Standsicherheitsnachweise für alle Fenster- Fassaden-Konstruktionen sowie aller Ihrer Einbauelemente einschliesslich Verglasungen, Verankerungen etc. ist durch den AN Metallbauarbeiten zu erbringen

Der prüfbare statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist in schriftlicher Form vorzulegen und dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.

Anlagen- und Planliste

Die nachfolgend aufgeführten Anlagen und Pläne sind auf der Vergabepattform zum Herunterladen bereitgestellt:

Pläne:

Plan Nr. Bezeichnung Maßstab :

01 Ausführungspläne

01.1 Lageplan

40156_E90001_P5_000_LP_{A}_{A}_{-} Lageplan 1:500

01.2 Grundrisse

40156_E90001_P5_000_00_{A}_{A}_{-} Fundamentplan 1:50

40156_E90001_P5_000_01_{A}_{A}_{-} Grundriss EG 1:50

40156_E90001_P5_000_02_{A}_{A}_{-} Grundriss 1.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_03_{A}_{A}_{-} Grundriss 2.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_04_{A}_{A}_{-} Grundriss 3.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{-} Dachaufsicht 1:50

40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{-} Dachaufsicht 1:50

40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{-} Dachaufsicht 1:50

40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{-} Dachaufsicht 1:50

40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{-} Dachaufsicht 1:50

40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{-} Dachaufsicht 1:50

40156_E90001_P5_000_11_{A}_{A}_{-} Schnitt S01, S01.1 1:50

40156_E90001_P5_000_11_{A}_{A}_{-} Schnitt S01, S01.1 1:50

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

40156_E90001_P5_000_XS_{A}_{A}_{-} Schnitt S02, S02.1, S05 1:50
 40156_E90001_P5_000_22_{A}_{A}_{-} Schnitt S03 1:50
 40156_E90001_P5_000_44_{A}_{A}_{-} Schnitt S04 1:50

01.4 Ansichten

40156_E90001_P5_000_OO_{A}_{A}_{-} Ansicht Ost 1:50
 40156_E90001_P5_000_NN_{A}_{A}_{-} Ansicht Nord 1:50

01.5 Details

AR_A_D_120 - AR_A_D_130
 AR_A_D_204
 AR_A_D_210
 AR_A_D_400 - AR_A_D_401.lpdf
 AR_A_D_500, AR_A_D_501
 AR_A_D_505
 AR_A_D_510 - AR_A_D_511.1
 AR_A_D_512
 AR_A_D_514
 AR_A_D_520 - AR_A_D_585

02 Bestandspläne

Fassadenelemente Foyer, Ostseite
 Schnitte Außenwände und Fassadenelemente

03 Sonstige Unterlagen

- Baustelleneinrichtungsplan (Konzeptentwurf)

01 **Baustelleneinrichtung, Werk- und Montage**

01.1 **Baustelleneinrichtung**

Aufenthaltsräume für Mannschaften, Büro- und Materialcontainer zur Durchführung der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen liefern, aufbauen, für die gesamte Bauzeit bis zur Gesamtfertigstellung vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung abfahren. Es sind ausschließlich stapelbare Container zu verwenden.

Zur Aufstellung steht nur die Grundfläche für einen Container zu Verfügung. Notwendige Treppen und Podeste sind vom AN zu liefern und zu montieren.

01.2 1,000 psch

Werk- / Montageplanung / Statik

Herstellung der Werk- und Montageplanung entsprechend den Technischen Vorbemerkungen und Erstellung der erforderlichen statischen Berechnungen für die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen / Bauteile.

Technische Bearbeitung für den gesamten Umfang und Ausführung der beschriebenen Leistungen (wie Metall-/Aluminiumverkleidung / Paneelausführungen / Lamellenkonstruktionen etc) einschl. Detailanschlüsse für die Fenster-/ Türanlagen / Fassadenkonstruktion und von allen voneinander abweichenden Elementen.

Leistungsbestandteile

- Prüffähige statische Berechnung, Windsogberechnung, Nachweise für Unterkonstruktion, Verankerung und Bekleidung
- Aufmaß vor Ort
- Ausführungs-, Verlege- und Montageplanung, einschl. Ansichten, Details sowie der Darstellung von konstruktiven Lösungen, Bauteil-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>anschlüssen, Einbaufolge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stücklisten, Fugenplanung /-raster - Bauphysikalischer Nachweis (Wärmeschutz) - Eignungsnachweis des Bekleidungsmaterials für die Verwendung als Fassadenverkleidung für eine vorgehängte hinterlüftete Fassade gem. DIN 18516-1 <p>Die Sicherheitsanalyse gemäß DIN 18650 für die automatischen Schiebe- / Hebe-Schiebeelemente erfolgt in Abstimmung mit dem SiGeKo und ist Bestandteil der Werk- und Montageplanung.</p> <p>Die Zeichnungen sind rechtzeitig in 3-facher Ausführung dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Erst nach Freigabe durch die Architekten kann mit der Fertigung der o.g. Elemente begonnen werden. Das erforderliche Aufmaß erfolgt von bauseitigem Gerüst.</p> <p>Neben den geforderten Zeichnungen und Beschreibungen sind für alle vom AN zu liefernden Konstruktionen, die Werk- und Montageplanungen einschl. der erforderlichen statischen Berechnungen zu erbringen. Die Berechnungen sind dem vom Bauherrn beauftragten Prüfstatiker vor Herstellung zur Prüfung zu übergeben.</p>		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Metallbau- und Verglasungsarbeiten			

Allgemeine Angaben:

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen
Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne
Positionen
keine anderen Angaben erfolgen, gelten die
nachstehenden Vorgaben:

Anforderungen an die Bauteile
Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung
durch den AG diesem in schriftlicher
Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner
EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung
seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach
DIN EN zu erklären.

Die nach genannten Werte beziehen sich auf
Standardelemente.
Gegebenenfalls können andere Elementformen/
Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen
abweichende Klassifizierungen haben.

Fenster nach DIN EN 14351-1
Fensterelement: $U_w 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Glaswerte nach DIN EN 673: $U_g 0,7 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Gesamtenergiedurchlässigkeit: $g \geq 37 \%$
Isolierglas-Abstandshalter: $yg 0,034 \text{ W}/(\text{mK})$

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung:
4
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208
Klassifizierung, Prüfverfahren A: 9A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210
Klassifizierung: C5

Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 Klassifizierung:
siehe Definition in den Positionen

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der
Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die
CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Außentüren nach DIN EN 14351-1
Türelement: $U_d 1,4 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Glaswerte nach DIN EN 673: $U_g 1,0 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Gesamtenergiedurchlässigkeit: $g \geq 37 \%$
Isolierglas-Abstandshalter: $yg 0,034 \text{ W}/(\text{mK})$

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung:
2
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208
Klassifizierung, Prüfverfahren A: 3A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210
Klassifizierung: C2

Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 Klassifizierung:
siehe Definition in den Positionen

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der
Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die
CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Anforderungen an Vorhangfassaden nach DIN EN 13830

Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf $L/200$
bzw. 15 mm begrenzt.
Die Eigenlast ist nach DIN EN 1991-1-1 zu bestimmen.

Fassadenelement: $U_{cw} 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Glaswerte nach DIN EN 673: $U_g 0,7 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Gesamtenergiedurchlässigkeit: $g \geq 37 \%$
Isolierglas-Abstandshalter: $yg 0,08 \text{ W}/(\text{mK})$

Luftdurchlässigkeit nach EN 12153 Klassifizierung: AE
Schlagregendichtheit nach EN 12155 Klassifizierung:
RE 1200
Stoßfestigkeit, Belastung von außen, DIN EN 14019
Klassifizierung: E 5

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Warmbereich: ±2.000 Pa Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Kaltbereich: ±1.000 Pa		
		Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 Klassifizierung: siehe Definition in den Positionen		
		Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.		
		Aluminium-Systembeschreibung		
		Aluminium Fenstersystem auf Passivhausniveau mit 90 mm Grundbautiefe.		
		Konstruktionsmerkmale: Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig. Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern im Flügel sowie wannengeführte Schaumdämmungen bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi-Doppelhohlkammer-Mitteldichtung mit drei Fähnchen zur Konvexionreduktion. Die Anbindung der Mitteldichtung erfolgt im Bereich der Dämmzone an die Isolierstege mittels doppelter Aufnahmenut und einseitig hinterhakend. Der Glasfalz wird durch auf das Profilsystem abgestimmte Schaumprofile, die die äußere Isolierglaskante umgreifen, wärmegeklämt. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.		
		Profilbautiefen: Blendrahmen, Pfosten, Riegel 90 mm Flügelrahmen 100 mm		
		Profilansichtsbreiten: Blendrahmen, umlaufend 74 / 64 mm (z-förmig) Pfosten 104 mm Riegel 104 mm Flügelrahmen (Fenster) 36 / 46 mm		
		Aluminium Tür-System, wärmegeklämtes mit 75 mm Grundbautiefe.		
		Konstruktionsmerkmale: Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge. 5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind. Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen. Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effekt zu verringern. Alternativ ist für die Türflügelprofile ein 3 Kammer Profilaufbau verfügbar. Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehung gefertigten Flügelprofil auszuführen. Die Abdichtung muss über eine Mitteldichtungs- und zwei Anschlagdichtungsebenen erfolgen. Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg. Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich. Die Fußpunkte der Türen sind gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen. Die Höhe der Schwellenausbildung beträgt maximal 20 mm.		
		Profilbautiefen: Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Flügelrahmen (Tür) 75 mm		
		<p>Profilansichtsbreiten: Blendrahmen, seitlich und oben 76 mm Flügelrahmen, nach außen öffnend 119 mm Blendrahmenverbreiterung 44 mm</p> <p>Hochwärme gedämmtes, modulares Schiebe- und Hebe-Schiebe-System mit 180 mm Rahmenbautiefe.</p> <p>Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 RC2</p> <p>Konstruktionsmerkmale:</p> <p>Blendrahmen: Blendrahmen aus Aluminium mit thermischer Trennung, Laufrollenprofilen aus gefalztem Edelstahl mit dachförmiger Lauffläche für besondere Laufruhe. Im Bereich der Verbundzone werden alle Verrollbereiche mit Abdeckprofilen aus Kunststoff abgedeckt. Eine Schwellenhöhe von maximal 7 mm ist durch das am Blendrahmen wahlweise extrudierte oder angeschraubte untere Innenblende als zusätzlicher Anschlagpunkt für den Fertig-Fußboden innen in Verbindung mit einer dauerelastischen Dehnungsfuge zu gewährleisten.</p> <p>Flügelprofile Die Flügelprofile in geradliniger Formsprache mit Gewichtsvarianten bis 350 kg. Besonders große und schwere Flügel für Hebe Schiebe Elemente sind mit speziellen Verbindern und Zusatzlaufwagen auszustatten, bis zu einem maximalen Gewicht von 500 kg. Die Beschlagskomponenten werden durch ein Abdeckprofil verdeckt, so dass auch im geöffneten Zustand das geradlinige Design bestehen bleibt. Durch den wahlweise einsetzbaren doppel-schublosen Verbund werden die Auswirkungen des sog. Bi-Metall-Effektes minimiert und die Funktionssicherheit bei höheren Temperaturunterschieden zwischen Innen- und Außenraum erhöht. Eine zentrale Beschlagsnut garantiert eine optimale Gewichtsverteilung des Glasgewichtes und damit einen ruhigen Lauf. Schmale Flügelprofile mit einer Ansichtsbreite ab nur 82 mm. Flügelgewichte bis zu 350 kg ermöglichen Licht durchflutete Räume mit hoher Transparenz.</p> <p>Verhakungsbereich Der Verhakungsbereich mit einer Ansichtsbreite ab 94 mm. Integrierte, durchgehende Abdeckleiste an den Innenseiten der Verhakungsprofile verdeckt die Befestigungsschrauben mit einer durchgehenden Optik. Drei Dichtungsebenen im Mittelbereich für eine zuverlässige Dichtfunktion. Die zentralen Dichtungen in magnetischer Ausführung sorgen für einen zuverlässigen Dichtungsdruck auch bei erhöhten Windlasten. Durch die optional erhältliche schmale Verhakung mit einer Ansichtsbreite von nur 40 mm kann die Transparenz nochmals erhöht werden.</p> <p>Profilbautiefen: Blendrahmen: 180 mm ein- & zweigleisig Flügelrahmen: 80 mm</p> <p>Profilansichtsbreiten: Blendrahmen Ansichtsbreite je nach Variante Flügelrahmen 92 mm je nach Ausführung</p> <p>Maximale Abmessungen: Flügelmaße (B x H): bis maximal 3500 mm x 3200 mm oder bis maximal 3200 mm x 3500 mm Glasstärken von 36 mm 60 mm</p> <p>Sicherheit:</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einbruchhemmung bis Klasse RC 2 nach DIN V ENV 1627.

Hochwärmedämmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren Ansichtsbreite von 50 mm.

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion besteht aus einem Tragwerk und dem kombinierten Verglasung,- Entwässerung- und Andrucksystem. Die Ausbildung der Isolationszone, zwischen dem Tragwerk und den Andruckprofilen, erfolgt gemäß den Ucw Vorgaben an das Bauteil.

Teilweise als Einbruchhemmende Fassade RC 1 (aussen) gemäß Positionsbeschreibung: Identische Optik und gleiches Profilsortiment, wie bei der Standardfassade. Keine "sichtbare" Einbruchhemmung erkennbar. Die Riegelandruckprofile können, wie im Standard-System, ohne zusätzliche Maßnahmen verschraubt werden. Die Pfostenandruckprofile sind mit mind. 3 Schrauben pro Pfosten und Feld mit speziellen Verschraubungen zu sichern. Der Abstand der Schrauben in den Pfostenprofilen darf 300 mm nicht überschreiten. Nach der kompletten Montage der Andruckprofile ist sicherzustellen, dass kein formschlüssiger Kraftangriff an den Schraubenköpfen möglich ist. Dies wird z. B. durch Ausfräsen der Kreuzschlitze und ISR-Köpfe bzw. Ausbohren des Innensechskants sowie mit zusätzlichen Schraubensicherungsmittel erreicht.

Tragwerk:

Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen. Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet. Alle Profilkanten sind gerundet. Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten. Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen. Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.

Verglasung / Einsetzelemente:

Die Glasscheiben und/oder Ausfachungen werden mittels Andruckprofilen (Klemmverbindung) gehalten. Die innere Abdichtung zu den Glasscheiben und/oder Ausfachungen erfolgt mit EPDM-Dichtungen. Dachverglasungen und segmentierte Konstruktionen sind grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband auszuführen. Alle Dichtungsstöße werden durch die Verglasungsprofile abgedeckt. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen haben in den Pfosten und Riegeln gleiche Bauhöhen/ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz). Die Abmessungen der Dichtungen sind entsprechend der Glas-/Ausfachungsdicken nach den Verglasungstabellen des System-Herstellers festzulegen. Sie sind als vulkanisierte Rahmen / mit Dichtungsecken / stumpf gestoßen auszuführen.

Belüftung:


Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz. Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Profilansichtsbreiten: Pfofen, Montagepfofen, Riegel 50 mm</p> <p>Profilbautiefen: Pfofen von 50 bis 250 mm Riegel von 55 bis 255 mm Deckschale (Pfofen) 20 mm Deckschale (Riegel) 15 mm Andruckprofil für Brüstungssicherung 45 mm</p> <p>Brandschutz-Festverglasungen in der Innenanwendung</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Brandschutz-Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile. Diese bauaufsichtliche Zulassung muss erteilt sein. Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem Zulassungsbescheid sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen. Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden. Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Typenschild. Der Firmenname oder die Firmenkennzahl ist aus dem Typenschild ersichtlich.</p> <p>Brandschutztüren in der Innenanwendung</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Brandschutz-Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile. Diese bauaufsichtliche Zulassung muss erteilt sein. Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem Zulassungsbescheid sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen. Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden. Feuerschutzabschlüsse sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile. Hersteller von Feuerschutzabschlüssen müssen sich von einer - durch das DIBt - anerkannten Überwachungsstelle überwachen und zertifizieren lassen. Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Typenschild. Der Firmenname oder die Firmenkennzahl ist aus dem Typenschild ersichtlich.</p> <p>Thermisch getrenntes Aluminium-System für Feuerschutzabschlüsse T 90 / F 90, nach DIN 4102 und DIN 18095 mit 90 mm Grundbautiefe</p> <p>Feuerschutzabschluss, T 90-1 RS, Zulassungsbescheid Nr.: Z-6.20-2510 Zulässige Abmessungen, Breite (lichte Durchgangsbreite) 456 mm bis 1400 mm, Höhe 1648 mm bis 2700 mm. Feuerschutzabschluss, T 90-2-RS, Zulassungsbescheid Nr.: Z-6.20-2510 Zulässige Abmessungen, Breite (lichte Durchgangsbreite) 1000 mm bis 2822 mm, Höhe 1648 mm bis 2700 mm. Maximal zulässige Scheibengröße bei Türen ist im Hochformat 1290 x 2560 mm Maximal zulässige Paneelgröße im Hochformat 1250 x 2100 mm</p> <p>Feuerhemmende Verglasung, F90, Zulassungsbescheid Nr.: Z-19.14-2455 Einsatz im Innen-oder Außenbereich Maximal zulässige Höhe der feuerhemmenden Verglasung = 4500 mm, Maximal zulässige Breite der feuerbeständigen Verglasung = unbegrenzt Maximal zulässige Scheibengröße im Hochformat 1500 x</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		3000 mm und 2500 x 1500 mm im Querformat Maximal zulässige Paneelgröße im Hochformat 1250 x 3000mm und 2500 x 1500 mm im Querforma		
		Die Bauteile können wahlweise in T-Verbinder, Elementbauweise und gemischte Bauweise ausgeführt werden. Die Art ist nach den baulichen Gegebenheiten / Anforderungen festzulegen.		
		Konstruktionsmerkmale: 3-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen. Funktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemmband, Verdeckt liegendes Band). Es dürfen nur geprüfte, in der Zulassung aufgeführte Brandschutzgläser eingesetzt werden. Im Falzbereich der Blend-/ Flügelrahmen werden beschichtete Funktionsblenden zur Abdeckung des Falzraumes eingeklickt. Die Abdichtung der Brandschutzgläser erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach DIN 18095 auszuführen.		
		Profilbautiefen: Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen, Sockel 90 mm Pfosten verstärkt 150 mm		
		Profilansichtsbreiten: Blendrahmen 57, 67, 125 mm Tür-Blendrahmen 71, 84 mm Pfosten 82, 92, 150 mm Riegel 82, 92, 150 mm Flügelsockel 96, 109 mm Flügelrahmen (nach außen öffnend) 96, 109 mm Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügel / Flügelsockel auszuführen. Blendrahmenverbreiterung 32, 42, 100 mm		
		Die nachfolgend beschriebenen Typenbeschreibungen mit/ohne Kennzahl enthalten Fabrikats-/ Produktangaben, die ausschliesslich beispielhaft aufgeführt sind und durch gleichwertige Fabrikats-/ Produktangaben ersetzt werden können.		
		Aluminium Fenster Beschläge		
		BF 107 D-Beschlag 130/160 kg Verdeckt liegender Dreh-Beschlag mit Einhandbedienung, für Flügellasten bis 130/160 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90°/180°		
		Konstruktionsmerkmale: Der Beschlag ist mit einer in Drehstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet. Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut. Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen. Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung, Anhand der Systemvorgaben vorzunehmen. Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden. Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°. Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° (Carrel 86°) begrenzt werden. Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 5 Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1 Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 2 Schüco AvanTec SimplySmart oder gleichwertig		
		BF 901 Fenstergriff mit verdeckt liegendem Getriebe Das Getriebe wird in den Falz eingebaut. Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten, kreisförmigen Rosette (Durchmesser 32 mm). Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken. Das Fenstergriff-Getriebe ist mit Rastpunkten in Dreh-, Verschluss- und Kipstellung ausgestattet. Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren. Die farblich auf den Fenstergriff abgestimmte Abdeck-Rosette ist ebenfalls erst zu diesem Zeitpunkt aufzudrücken. SCHÜCO Art.-Nr.: 247001 Farbton: C0 Werkstoff: Alu Schüco-Design - 247001 oder gleichwertig		
		BF 423 Beschlag für ASE 80 TipTronic, Hebe-Schiebe-Türen Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 = RC 1 Unter Berücksichtigung der Lastannahmen / Gewichte ist der erforderliche Beschlag anhand der Bemessungstabellen des System-Herstellers auszuwählen. Antriebstechnik bestehend aus: Verriegelung durch TipTronic Beschlagsteile Schiebeantrieb mit Zahnstange und Hubantrieb Flügelsteuergerät und Hauptsteuergerät Bedientaster im Flügel (Einzel Flügelbedienung) Zentralsteuerung (über Building Skin Control / BCS) ohne Leitungsübergang zwischen Blend- u. Flügelrahmen, mit Stromschiene und Schleifkontakte Vorkonfektionierte verpolungssichere Leitungen Funktionen der Antriebstechnik: Komplett verdeckt liegende Antriebs- und Beschlags Bauteile Elektrisches Entriegeln und Öffnen des Flügels Verfahren der Flügel in eine beliebige Stellung zwischen geschlossenem und vollständig geöffnetem Flügel Klemmschutz durch dynamische Kraftbegrenzung nach DIN 16005 Erhöhter Klemmschutz über Schaltleiste Berührungsloser Klemmschutz über Sicherheitssensoren (in Abhängigkeit zur Risikobetrachtung) Merkmale der Antriebstechnik: Die Schiebewegung wird von einem Schiebeantrieb über eine Zahnstange bewirkt. Eine manuelle Entriegelung ist durch Fachpersonal bei Bedarf ohne mechanische Bearbeitung möglich. Die mechanischen Schnittstellen des Antriebsbeschlagsystems sind auf Profil und Beschlag optimiert. Alle E-Beschlagskomponenten sind ohne Ausbau des		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Flügels zugänglich.		
		<p>Technische Daten: Nennspannung: Eingang: AC 230V, bis 60Hz / Ausgang: 28 V DC Stromversorgung: Eingang: 1,5A (AW4) / Ausgang: 5A (AW4) Schutzart: IP 22</p> <p>Die Flügel werden mit Rollen für Hebe-Schiebe-Flügel bis 600 kg ausgestattet. Die Verriegelung der Elementen erfolgt durch den mechatronischen TipTronic Beschlag.</p> <p>Der Flügel ist im eingebauten Zustand (Baustelle) nach Schüco Richtlinien Probe zu fahren. Es ist ein Prüfprotokoll zu erstellen und dem AG zu übergeben.</p> <p>Schüco Beschlag ASE 80 TipTronic für Hebe-Schiebe-Türen oder gleichwertig</p> <p>BF 651 Mechatronischer D-Beschlag TipTronic, SimplySmart für RWA (hier: ÖZR) Profilintegrierter mechatronischer Dreh-Beschlag für nach innen öffnende Profilsysteme</p> <p>Profilbautiefen und Ansichten entsprechend System-und Positionsbeschreibung</p> <p>Funktionen: NRWG/RA Funktion ist der Lüftungsfunktion übergeordnet NRWG/RA Funktion 800 mm Hub Lüftungsfunktion bis 500 mm Hub über bauseitigen Schalter</p> <p>Merkmale: Ansteuerung im RWA Fall durch eine Schüco RWA Zentrale; Montage der Verriegelungspunkte im Flügelprofil erfolgt ohne Fräsarbeiten; Vollständig verdeckte Beschlagsteile im geschlossenen Zustand; Beschlag komplett ohne Treibriegelstangen und Eckumlenkungen;</p> <p>Flügel müssen in "ZU"-Stellung fest und dicht geschlossen sein!</p> <p>Öffnungsweite für optionale Lüftung bis 500mm einschl. Öffnungs- und Verschlussüberwachung sowie Klemmschutz über Software bis Schutzklasse SK 2;</p> <p>Trennbarer Leitungsübergang zwischen Blend- und Flügelrahmen; Mechanische Notentriegelung</p> <p>Technische Daten: Eingangs-/Betriebsspannung: DC 24 V (-20% +30 %) Nennstrom: ca. 1,3 A bei 300 N Volllast Laufzeit: ca. 5 sek. / 100 mm Hub Einschaltdauer: 3 min. (ED/ON) 7 min. (AD/OFF)</p> <p>Schüco Beschlag RWA TipTronic, Öffnung zur Rauchableitung (hier ÖZR) oder gleichwertig</p> <p>Aluminium Tür Beschläge</p> <p>Beschlag Allgemein</p> <p>Die Türbeschläge sind in der Grundausrüstung in den nachfolgenden Vorbemerkungen beschrieben, die Spezifikationen werden in der Leistungsposition definiert.</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren

2- flg. Türen

Vollpanik: Schließfunktion "E" -Wechselfunktion-, Die Antipanik-Funktion kann vom Stand- und Gangflügel ausgelöst werden.

Standflügel: Beide Türflügel werden bei Betätigung entriegelt.

Gangflügel: Nur der Gangflügel wird entriegelt.

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

Teilpanik: Schließfunktion "B" -Umschaltfunktion-, Die Antipanik-Funktion kann nur vom Gangflügel ausgelöst werden.

Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür begehbar.

Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt.

Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

Teilpanik: Schließfunktion "E" -Wechselfunktion-, Die Antipanik-Funktion kann nur vom Gangflügel ausgelöst werden.

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

Wartungsarme Rollentürbänder

Dreiteilige Edelstahl-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet.

Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8

Rollentürbänder, T-90

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 210 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935 Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 7

Betätigung nach DIN EN 179

Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel innen:

Türdrücker Schüco - Design Art.Nr.: 240191 oder

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gleichwertig, Edelstahl (alle Türen) oder gleichwertig		
		Betätigung 2 flg. Türen Standflügel: Verdeckt liegender Falztreibriegel (TP) Türdrücker Schüco - Design Art.Nr.: 240191 oder gleichwertig, Edelstahl (alle Türen) (VP) oder gleichwertig		
		Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel außen (Funktion E): Türgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl. Halter und Befestigung, türhoch		
		Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel außen (Funktion B + C): Türdrücker Schüco - Design Art.Nr.: 240191 oder gleichwertig, Edelstahl (alle Türen)		
		Zusatzkomponenten bei RC-Anforderung		
		Bei Türen mit RC-Anforderung sind folgende Komponenten zusätzlich zu verwenden: Sicherungsbolzen, Falzluftbegrenzer, Anbohrschutz, Riegelschutz entsprechend des Systemprüfzeugnisses Profilzylinder mit Bohr- und Ziehenschutz, Klasse 2 nach DIN 18252 und Aufbohrschutz.		
		BT 203 Einfachverriegelung, 2-flg., Antipanik-Riegel-Fallen-Schloss mit oberer Verriegelung		
		Ausführung mit: 9 mm Drückernuss 1-tourig Drückerhöhe 1050 mm über OKFF mit und ohne Wechsel Stulp, INOX Riegel und Falle vernickelt Schließplatten, Falleneinlaufteil, ggf. Mitnehmerklappe Vorgerichtet für Profilzylinder Teilpanik-Funktion (Gangflügel)		
		Ver-/Entriegelung Standflügel: Verdeckt liegender Falztreibriegel (TP) Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, Treibriegelstangen, Falleneinlaufteile, Mitnehmer, Treibstangenführung.		
		BT 406 Mehrfachverriegelung, 2-flg., 3-Riegel-Fallenschloss "InterLock" mit Antipanikfunktion		
		Ausführung mit: 1-tourig 9 mm Drückernuss Drückerhöhe 1050 mm über OKFF Stulp, INOX 3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel Fallenriegel glanzvernickelt PZ-Schraube Vorgerichtet für Profilzylinder		
		Funktionsbeschreibung: Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse = RC 1 erreicht, da die 3 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen. Entriegeln der Tür von innen jederzeit über das Bedienelement (Panikfunktion), von außen ist ein Öffnen der Tür nur mit dem Schlüssel (nur Panik "E") möglich.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vollpanik-Funktion (Gangflügel+ Standflügel)		
		Ver-/Entriegelung Standflügel: Treibriegelschloss (Gegenkasten) mit Antipanikfunktion (VP) mit Schaltschloss Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, Treibriegelstangen, Falleneinlaufteile, Mitnehmer, Treibstangenführung.		
		Beschläge Türen Zubehör		
		BT 703 Türschließer mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung		
		Zwei Stück oben liegende Türschließer nach DIN EN 1154, mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung. Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar. Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite und Verkleidung.		
		BT 718 Türschließer mit Gleitschienen, Schließfolgeregelung und Feststellung mit Elektro-Haltemagnete für Brand- und Rauchschutztüren inkl. Rauchschaltzentrale.		
		Zwei Stück oben liegende Türschließer nach DIN EN 1154 mit Gleitschiene. Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar. Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite. Aufgesetzte sichtbare Schließfolgeregelung Zwei Stück Elektro-Haltemagnete mit Anker (Typ nach Einbausituation), 24 V DC, Feststellpunkt bis 180° möglich, Rauchschaltzentrale mit Netzteil und mit Anschlussmöglichkeiten für zusätzliche Rauchmelder, inkl. eines Handtaster zur Auslösung.		
		Verglasungen für Außenelemente		
		Für die Verglasung der Außenelemente ist das optische Erscheinungsbild, insbesondere die Farbwirkungen, unter Beachtung der bauphysikalischen Vorgaben, möglichst einheitlich umzusetzen. Die Mindestwerte sind zwingend umzusetzen!		
		Es sind dabei auf Grund der einzuhaltenden Werte zwei Zonierungen definiert:		
		- Erdgeschoss, umlaufend - Obergeschosse umlaufend		
		Entsprechende Bemusterungen für die Verglasung sind vor Ausführung zwingend durchzuführen und Teil der Leistung.		
		Die Verglasung ist grundsätzlich als Sicherheitsverglasung (VSG / VSG oder VSG / ESG) nach Wahl des AN herzustellen.		
		Nachfolgend beschriebene Glastypen haben folgende technische Eigenschaften zu erfüllen.		
		GT 450 Sonnenschutz-3-fach-Glas mit Metallgewebe / Streckmetalleinlage		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Glasaufbau:

Glas außen: thermisch vorgespanntes Glas nach Statik / Erfordernis

Für die Abdeckung des technisch bedingten Ausdehnungsspaltes zw. Metalleinlage und Abstandshalter ist Randsiebdruck / Randemail auf Position 2 erforderlich

Scheibenzwischenraum I: mit hermetischem Isolierglasrandverbund gemäß DIN EN 1279. Die Metalleinlage ist von einer im SZR liegenden Anpressscheibe mit zusätzlichen Abstandhaltern an die Außenscheibe zu pressen. Die innenliegende Anpressscheibe ist aus ESG mit einer Wärme- oder kombinierten Sonnen / Wärmeschutzbeschichtung auf Position 4 auszuführen

Die Metalleinlage muss frei von flüchtigen organischen Stoffen wie Öle, Fette etc. sein. Dies ist durch Fogging-Prüfung gemäß DIN EN 1279-6 zu prüfen und nachzuweisen. Die Metalleinlage weist einen richtungsselektiven g-Wert auf. Bei hohen Sonnenständen ergibt sich ein geringer g-Wert.

Zwischenscheibe: thermisch vorgespanntes Glas nach Statik / Erfordernis

Scheibenzwischenraum II: 8-12 mm mit hermetischem Isolierglasrandverbund gemäß DIN EN1279 und Glasfüllung je nach Ug-Wert Anforderung

Innenscheibe
Thermisch vorgespanntes Glas nach statischen und/oder konstruktiven Erfordernissen, mit Wärmeschutzbeschichtung.

Technische Werte nach Anforderung:
Die bauphysikalischen Werte sind durch geeignete Berechnungen und / oder Messungen nachzuweisen.

Lichttransmission $T_v > 34\%$
g-Wert 0,37 %
g_{tot} 0,22 %
Ug-Wert 0,7 W/(m²K)

Anforderungen zum Schallschutz gemäß Positionsbeschreibung

Einsatzort: Fensteranlagen, Osten, 1.und 2.OG

Verglasung, OKALUX Typ Mandarin oder gleichwertig

GT 451 Sonnenschutz-3-fach-Glas

Glasaufbau:
Glasart außen VSG
Glasart mitte Float
Glasart innen VSG
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Werte nach Anforderung:
Die bauphysikalischen Werte sind durch geeignete Berechnungen und / oder Messungen nachzuweisen.

Lichttransmission $T_v > 34\%$
g-Wert 0,31 % (mind. 37 %)
g_{tot} 0,22 % (+ Blendschutz innen)
Ug-Wert 0,7 W/(m²K)

Anforderungen zum Schallschutz / Einbruchhemmung gemäß

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Positionsbeschreibung		
		Einsatzort: Fensteranlagen, EG, Schiebefenster (Osten, Achse 9 - 12)		
		Verglasung, Semco Klimasstar 700 Safe oder gleichwertig		
		GT 452 Sonnenschutz-2-fach-Glas		
		Glasaufbau: Glasart außen VSG Glasart innen VSG - mit thermisch verbessertem Randverbund		
		Technische Werte nach Anforderung: Die bauphysikalischen Werte sind durch geeignete Berechnungen und / oder Messungen nachzuweisen.		
		Lichttransmission $T_v > 34\%$ g-Wert 0,37 % Ug-Wert 0,7 W/(m ² K)		
		Anforderungen zum Schallschutz / Einbruchhemmung gemäß Positionsbeschreibung		
		Einsatzort: EG, Fluchttür, Windfang (innen / außen), (Osten, Achse 9 - 12)		
		GT 453 Sonnenschutz-3-fach-Glas		
		Glasaufbau: Glasart außen VSG Glasart mitte Float Glasart innen VSG - mit thermisch verbessertem Randverbund		
		Technische Werte nach Anforderung: Die bauphysikalischen Werte sind durch geeignete Berechnungen und / oder Messungen nachzuweisen.		
		Lichttransmission $T_v > 34\%$ g-Wert 0,37 % Ug-Wert 0,7 W/(m ² K)		
		Anforderungen zum Schallschutz / Einbruchhemmung gemäß Positionsbeschreibung		
		Einsatzort: EG, Fensteranlagen, Osten, Achse 12 - 13 / Norden Achse F-E OG, Fensteranlagen, Norden, 1 - 3.OG		
		GT 605 einbruchhemmendes Wärmeschutz-2-fach-Glas für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs		
		Glasaufbau: Glasart außen VSG Glasart innen P4A-Glas mit thermisch verbessertem Randverbund		
		Technische Daten: Widerstandsklasse P4A nach DIN EN 356		
		GT 615 einbruchhemmendes Sonnenschutz-3-fach-Glas für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs		
		Glasaufbau:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Glasart außen P4A - Glas
 Glasart mitte Float
 Glasart innen VSG
 - mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:
 Widerstandsklasse P4A nach DIN EN 356

GT 642 einbruchhemmendes Wärmeschutz 3-fach-Glas mit Polycarbonat

Fabrikat: Silatec oder gleichwertig
 Typ: Silatec RC1 panic 44/59i3

Technische Daten:
 Widerstandsklasse = RC 1 gemäß DIN EN 1627
 Dicke gesamt: 44 mm
 Gewicht: 59 kg/m²
 U-Wert Ug: 0,6 W/m²K (Krypton)
 Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Verglasungen für Innenelemente

GT 205 Schalldämm-2-fach-Glas
 Bewertetes Schalldämmmaß Rw = 32 dB (bezogen auf das Gesamtelement gemäß Positionsangabe)

für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Glasaufbau:
 Glasart außen: VSG
 Glasart innen: VSG
 - mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:
 U-Wert Ug: 1,1 W/m²K
 Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 575 SchücoFlam F 90, Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas

Dicke gesamt: 40 mm
 Fabrikat: Schüco oder gleichwertig
 Typ: SchücoFlam 90 C (M) oder gleichwertig
 Widerstandsklasse
 P1A nach DIN EN 356

Technische Daten:
 Schalldämmwert: mind. 32 dB

Ausfachungen

PF 102 Verbundpaneel

Innenschale: 2 mm, Aluminiumblech
 Dämmkern: 40 mm, Mineralwolle
 Außenschale: 2 mm, Aluminiumblech - mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:
 U-Wert Up: 0,70 W/m²K
 Gesamtdicke: 44 mm
 Schalldämmwert: mind. 32 dB

PF 201a Verbundpaneel nach DIN EN 1627

Innenschale: 3 mm, - Aluminiumblech
 Dämmkern: 40 mm, - Mineralwolle
 Außenschale: 3 mm, - Aluminiumblech - mit druckfestem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:
Widerstandsklasse nach DIN EN 1627: RC 1
U-Wert Up: 0,70 W/m²K
Gesamtdicke: 46 mm

Mit druckfestem Einleimer als Abstandshalter, durch Schrauben im Abstand von max. 300 mm, jedoch mindestens 3 Schrauben je Seite, gegen Verschieben gesichert.

PF 152 Brandschutz-Verbundpaneel

Innenschale: 2 mm, - Aluminiumblech
Dämmkern: 50 mm, - Silikatplatte
Außenschale: 2 mm, - Aluminiumblech

Technische Daten:
Feuerwiderstandsklasse: F 90
Gesamtdicke: 54 mm

Baukörperanschlüsse für Fenster / Türelemente

AS 106 Anschluss seitl. (Fenster/ Tür) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung montiert wird. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln innerhalb der Dämmebene des Baukörpers einzubauen.

Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Die innere Anschlussfuge ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.
Auf der Innenseite des Blendrahmens ist ein Aluminiumwinkel zur Aufnahme des Wandanschlussprofils zu befestigen. Das Wandanschlussprofil ist als mehrfach gekantetes Aluminiumblech auszuführen (wird in einer separaten Position beschrieben).

Auf der Außenseite ist der Blendrahmen mit einem F-förmigen Anschlussprofil für die spätere Anbindung der Fassadenbekleidung auszuführen. Dieses Profil dient gleichzeitig zur Anbindung der Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

AO 106 Anschluss oben (Fenster/ Tür) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung montiert wird. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln innerhalb der Dämmebene des Baukörpers einzubauen.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich AS 106" beschrieben.

Auf der Außenseite ist jedoch zusätzlich ein Dämmkeil im Übergangsbereich zwischen Blendrahmen und Baukörper zu montieren, über den die äußere Dichtungsfolie bis auf den Baukörper zurückzuführen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und dort zu verkleben ist.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

AU 106 Anschluss unten (Fenster) hinterlüftete Fassade

Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich AS 106" beschrieben ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln vor dem tragenden Baukörper im Bereich der Dämmebene einzubauen.

Zur Lastabtragung ist ein statisch ausreichender, verzinkter Stahlwinkel an dem Baukörper zu befestigen. Im Fußpunkt werden die Elemente mit einem Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) und einem verzinkten Stahlrohr auf dem Stahlwinkel befestigt.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion eingespannt. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben.

Zusätzlich ist die Konstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

AU 109 Anschluss unten (Fenster) bodengebunden

Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an. Die Höhe des Fußbodenaufbaus beträgt ca. 230 mm.

Vorab ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion zu montieren, die als Aufständerung für das Fenster dient.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteiern. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an die Basiskonstruktion anzubinden und über die Aufständerung zu führen. Die Folie ist am Baukörper zu verkleben. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Aluminium-Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Die Wärmedämmung ist außerdem mit einem Aluminiumkanteil (t = 3,0 mm)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit verdeckter Befestigung abzudecken.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

AU 114 Anschluss unten (Hebeschiebe-Element)
Nullschwelle

Das Hebeschiebe-Element schließt hier an den Rohfußboden an. Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 230 mm. Das Element ist innen und außen bündig mit dem OKFF auszuführen.

Unterhalb des unteren Blendrahmens sind Zusatzprofile zu montieren, die als Aufständerung für das Hebeschiebe-Element dienen. Die Höhe ist der bauseitigen Anforderung anzupassen.

Innen und außen sind Dichtungsfolien anzubringen, die am unteren Blendrahmen mechanisch zu sichern und bis auf die Sohle / den Baukörper zu führen und dort zu verkleben sind.

Die Basiskonstruktion ist außerdem mit einem Aluminiumkanteil (t= 3,0 mm) abzudecken.

Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18531 / 18533, bezüglich der Bodenfeuchte, stauendes Sickerwasser sowie aufstauendes Sickerwasser, auszuführen.

Die Abstimmung mit dem AN Mauerarbeiten / AN Abdichtungsarbeiten im Schnittstellenbereich und die damit verbundenen Arbeitsgänge, auch zeitversetzt, sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

AU 201 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca.230 mm.

Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Anschlussfuge zwischen der Basiskonstruktion und dem äußeren bauseitigen Bodenbelag ist mit einem Kompriband zu schließen.</p> <p>Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.</p> <p>Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.</p> <p>Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente</p> <p>AS 301 Anschluss seitl. (Warmfassade) WDVS</p> <p>Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.</p> <p>Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Kunststoff-Anschlussprofil und eine äußere und innere Dichtungsfolie einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen. Beide Folien sind bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben.</p> <p>Der Bereich zwischen Falz des Pfostens und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung zwischen den Folien ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.</p> <p>Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U-Profil, 15/30/15, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.</p> <p>Auf der Außenseite ist der Anschluss an die bauseitige Fassadenkonstruktion mit einem im Falz des Pfostens eingespannten gekantetem Aluminium-Wandanschlussprofil, t = 2 mm, herzustellen. Das Profil ist so auszubilden, dass es als Abdeckung für die am Wandanschluss angebrachte Wärmedämmung dient. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist.</p> <p>Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.</p> <p>AO 301 Anschluss oben (Warmfassade) WDVS</p> <p>Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.</p> <p>Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich AS 301" beschrieben.</p> <p>Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		AU 301 Anschluss unten (Warmfassade) Verbundpaneel		
		<p>Unten schließt die Fassade an den ca. 230 mm tiefer liegenden Rohfußboden an. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.</p> <p>Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen. Die Wärmedämmung des Baukörpers ist außerdem mit einer Abdeckung aus gekantetem Aluminiumblech, t = 2 mm Abwicklung mind. 300 mm einfach gekantet, zu schützen. Das Aluminiumblech ist zusätzlich mit einer Aluminiumunterkonstruktion zu sichern. Die Unterkonstruktion ist am Baukörper zu befestigen.</p> <p>Raumseitig ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, t = 2 mm bündig mit der Riegelhinterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminiumprofil mechanisch gesichert. Die Dichtungsfolie ist bis auf den Baukörper zu führen und dort zu verkleben.</p> <p>Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.</p> <p>Baukörperanschlüsse für Rauchschutz-, Brandschutz- und Innenelemente</p>		
		A 408 Anschluss Brandschutzelemente		
		F 90 - Verglasungen und T-90 Türen		
		<p>Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.</p> <p>Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 oder DIN EN 1996-1-1, Dicke = 115 mm, Steindruckfestigkeitsklasse mind. 12, Mörtelklasse 5 (DIN 2000-412) oder Mörtelgruppe 2 (DIN V 18580)</p> <p>Wände aus Beton bzw. Stahlbeton, Dicke = 140 mm, mindestens Festigkeitsklasse C12/15 nach DIN 1045</p> <p>Feuerbeständige Montagewände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten mit Ständer und Riegeln aus Stahlblechprofilen F90-A nach DIN 4102-4, Wanddicke = 125 mm</p> <p>Feuerbeständige Montagewände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten mit Ständer und Riegeln aus Holz (40 x 80 mm) F90-A nach DIN 4102-4, Wanddicke = 130 mm</p> <p>Wände aus Porenbeton aus Porenbeton-Block- bzw. -Plansteinen nach DIN 4165, Festigkeitsklasse G 4 bzw. GP4, Wanddicke = 150</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mm

Wände aus bewehrten - liegenden und stehenden - Gasbetonplatten nach DIN 4166 oder allgemein bauaufsichtlicher Zulassung, Rohdichtklasse = 0,55, Mörtelgruppe 2 bzw. 3, Wanddicke = 150 mm

Brandschutzverglasung der Feuerwiderstandsklasse F90

Anschluss an bekleidete Stahlstützen und/oder Stahlträger mind. Feuerwiderstandsklasse F90-A nach DIN 4102-4

Schüco FireStop ADS 90 FR 90 oder gleichwertig

A 430 Anschluss Innenelemente

Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit Wandanschlusswinkeln und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung auszuführen.

A 431 Anschluss Innenfassade

Seitlich und oben sind in den Falz des Pfostens Wandanschlusswinkel (40/40/2 mm) einzuspannen. Die Fuge zwischen Pfostenprofil und Wand- und Deckenkonstruktion ist mit einem U-Profil (t = 2 mm, Abwicklung ca. 15/30/15), verdeckte Befestigung, abzudecken. Der Hohlraum ist vollflächig zu dämmen.

02.01

Fenster- und Türelemente

Montage

Die Montage der anschließend beschriebenen Leistungen erfolgt nach den Rohbau- und, wenn nicht anderes beschrieben, vor den Fassadenbauarbeiten für das Verblendmauerwerk.

Die Einbaupositionen der Tür- und Fensterelemente hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich gemeinsam mit der Fassadenbaufirma (AN Mauerarbeiten) abzustimmen und festzulegen und ist mit den Einheitspreisen abgegolten.

Bauwerkanschluß

Innen: Dampfbremse als Dichtfolie, sd 50, selbstklebend, überputzbar, ca. 200 bis 450 mm breit.

Außen: schlagregendichte Folie, dampffoffen, sd 1, selbstklebend, ca. 200 bis 450 mm breit

Die hohlraumfreie Hinterfüllung der Fensterrahmen mit Mineralwolle sowie der obere auf 45° abgeschrägte Dämmkeil zur Auflage der Folie ist ebenfalls Teil des Bauwerkanschlusses.

Der Bauwerksanschluss ist Bestandteil der Leistung und in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Größe und Anzahl der Befestigungsprofile ist nach den statischen Erfordernissen vom AN zu bestimmen

Funktionsprüfung und Inbetriebnahme

Nach Einbau und Fertigstellung der elektrischen Anschlüsse ist durch den AN eine Funktionsprüfung und Inbetriebnahme der nachfolgend beschriebenen Tür-/

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fensteranlagen durchzuführen. Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden. Das Ergebnis der positiven Prüfung ist in einem Prüfbericht festzuhalten.

Der Prüfbericht ist dem AG in 3-facher Ausführung zu übergeben.

02.01.1

Alu-Fenster-Element, 1.OG, Norden

Alu-Fenster-Elemente, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.

Abmessung ca.: 8380 mm x 2520 mm

Einbauort: 1. Obergeschoss
Ansicht: Nord

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
4 St Dreh-Flügel
Öffnungswinkel in Drehstellung 90° / 180°
Beschlag Fenster: BF 107, 901
Verglasung: GT 453
3 St Festfelder
Verglasung: GT 453

-Blendrahmen umlaufend Z-förmig, innen 74mm außen 64mm
-Einbaulage über Rohbau nach innen ca. 15mm überstehend
-Konsolbefestigung an der Innenschale, nach außen ragend
-umlaufend Aluminiumwinkel 40x20 pulverbeschichtet zur Ausbildung einer Schattenfuge

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.

Oberfläche glatt pulverbeschichtet,
Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007

Anschlüsse
Seitlich: AS 106 und s.o.
Oben: AO 106 und s.o.
Unten: AU 106 und s.o.

Regeldetail: AR_A_D_501 / AR_A_D_540

Fensteranlage, Schüco, System AWS 90.SI+ oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
(vom Bieter zu ergänzen)

02.01.2

1,000 St

Alu-Fenster-Element, 2.OG, Norden

Alu-Fenster-Elemente, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.

Abmessung ca.: 8380 mm x 1940 mm

Einbauort: 2. Obergeschoss
Ansicht: Nord

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
4 St Dreh-Flügel
Öffnungswinkel in Drehstellung 90° / 180°
Beschlag Fenster: BF 107, 901
Verglasung: GT 453
3 St Festfelder
Verglasung: GT 453

-Blendrahmen umlaufend Z-förmig, innen 74mm außen 64mm
-Einbaulage über Rohbau nach innen ca. 15mm überstehend

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

-Konsolbefestigung an der Innenschale, nach außen ragend
 -umlaufend Aluminiumwinkel 40x20 pulverbeschichtet zur Ausbildung einer Schattenfuge
 Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.
 Oberfläche glatt pulverbeschichtet,
 Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007
 Anschlüsse
 Seitlich: AS 106 und s.o.
 Oben: AO 106 und s.o.
 Unten: AU 106 und s.o.
 Regeldetail: AR_A_D_501 / AR_A_D_541
 Fensteranlage, Schüco, System AWS 90.SI+ oder gleichwertig
 Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
 (vom Bieter zu ergänzen)

02.01.3 1,000 St _____ _____
Alu-Fenster-Element, 3.OG, Norden, ÖZR

Alu-Fenster-Elemente, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.
 Abmessung ca.: 8380 mm x 2655 mm
 Einbauort: 3. Obergeschoss
 Ansicht: Nord
 Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
 4 St Dreh-Flügel als Entrauchungsöffnung (ÖZR), motorisch angesteuert,
 Öffnungswinkel in Drehstellung 55°
 Beschlag Fenster: BF 651
 Verglasung: GT 453
 3 St Festfelder
 Verglasung: GT 453
 -Blendrahmen umlaufend Z-förmig, innen 74mm außen 64mm
 -zusätzlich Anschlussprofil, h = ca. 25 mm als oberer Rahmenabschluss
 -Einbaulage über Rohbau nach innen ca. 15mm überstehend
 -Konsolbefestigung an der Innenschale, nach außen ragend
 -umlaufend Aluminiumwinkel 40x20 pulverbeschichtet zur Ausbildung einer Schattenfuge
 Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.
 Oberfläche glatt pulverbeschichtet,
 Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007
 Anschlüsse
 Seitlich: AS 106 und s.o.
 Oben: AO 106 und s.o.
 Unten: AU 106 und s.o.
 Regeldetail: AR_A_D_501 / AR_A_D_542
 Fensteranlage, Schüco, System AWS 90.SI+ oder gleichwertig
 Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
 (vom Bieter zu ergänzen)

02.01.4 1,000 St _____ _____
Alu-Hebeschiebe-Element, EG Norden, RC1

Alu-Hebeschiebe-Element, Einbruchhemmung = RC 1 gemäß DIN EN 1627, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile sowie Verstärkungsprofile nach Statik.

Abmessung ca.: 8010 mm x 3230 mm zzgl. Bodeneinstand

Einbauort: Erdgeschoss
Ansicht: Nord

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
2 St Hebeschiebe-Element, Öffnungsvariante Typ 2A/1 bestehend aus:
1 St Schiebe-Flügel
1 St feststehender Flügel
Beschlag Flügel: BF 423
Anschlussleitung: 6 Meter
Klemmschutz: Schutzklasse 2
Verglasung: GT 453

Im oberen Anschlussbereich ist das Element mit einer Verbreiterung auszuführen.

Fußpunktausführung als barrierefreie, bodengleiche Schwelle.

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.

Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Anschlüsse
Seitlich: AS 106
Oben: AO 106
Unten: AU 114

ALU-Hebeschiebe-Element, Schüco, System TipTronic (ASE 80.HI) oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
(vom Bieter zu ergänzen)

02.01.5

1,000 St

Brüstungsbekleidung, innen

Brüstungsbekleidung innen, einschließlich Unterkonstruktion flächenbündig mit dem oberen / unteren Rahmenprofilen der Fensteranlage sowie dem Innenwandabschluss, als Passstück herstellen, liefern und montieren.

Bauart: 4-fach gekantet, Rechteck-Hohlprofil
Material: Aluminiumblech, t=1,5 mm, scharfkantig
Hohlraum: gedämmt, z. B. Typ XPS,

Abmessung Gesamt: B/H = ca. 3,30 / 1,30 m, Elementgrößen (3 Teile) auf Achse Rahmenprofile der Fensteranlage abzustimmen.

Oberfläche: glatt pulverbeschichtet,
Farbe: analog Fensterprofile

Untergrund: Stahlbeton-Außenwand, d=190 mm

Fugendichtung: elastische, streichfähige Anschlussverfugung zu Putzflächen

Einbauhöhe: ca. 2,70 über Rohdecke

Lage: Brüstung zw. 2. und 3.OG (Luftraum)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4,500	m ²		

02.01.6 **Alu-Fenster-Element, 2.OG Osten, Rw = 36 db**
 Alu-Fenster-Elemente, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.
 Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 Rw = 36 dB für das Gesamtelement
 Abmessung ca.: 4640 mm x 3005 mm
 Einbauort: 2. Obergeschoss
 Ansicht: Ost
 Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
 2 St Dreh-Flügel
 Öffnungswinkel in Drehstellung 90° / 180°
 Beschlag Fenster: BF 107, 901
 Verglasung: GT 450
 3 St Festfelder
 Verglasung: GT 450
 Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.
 Oberfläche glatt pulverbeschichtet,
 Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007
 Anschlüsse
 Seitlich: AS 106
 Oben: AO 106
 Unten: AU 106
 Regeldetail: AR_A_D_500 / AR_A_D_522
 Fensteranlage, Schüco, System AWS 90.SI+ oder gleichwertig
 Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
 (vom Bieter zu ergänzen)

02.01.7 4,000 St **Alu-Fenster-Element, 2.OG Osten, Rw = 36 db**
 Alu-Fenster-Elemente, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.
 Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 Rw = 36 dB für das Gesamtelement
 Abmessung ca.: 3000 mm x 1940 mm
 Einbauort: 2. Obergeschoss
 Ansicht: Ost
 Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
 2 St Dreh-Flügel
 Öffnungswinkel in Drehstellung 90° / 180°
 Beschlag Fenster: BF 107, 901
 Verglasung: GT 450
 1 St Festfeld
 Verglasung: GT 450
 Rahmenprofil einseitig vorgerüstet zur Aufnahme des seitlich angrenzenden Paneelfeldes (Metallverkleidung auf Dämmung),
 Ausführung erfolgt ebenengleich!
 Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.
 Oberfläche glatt pulverbeschichtet,
 Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschlüsse Seitlich: AS 106 Oben: AO 106 Unten: AU 106		
		Regeldetail: AR_A_D_521.4 / AR_A_D_523.1-3		
		Fensteranlage, Schüco, System AWS 90.SI+ oder gleichwertig		
		Angebotenes Fabrikat und Hersteller: (vom Bieter zu ergänzen)		
02.01.8	1,000	St Alu-Paneelfeld, 2.OG ALU-Paneelfeld, Aluminiumblech, d = 3 - 5 mm einschl. Dämmung, Pur Hartschaum (d= 80 mm), als Wandverkleidung innerhalb Fensternische, 3-seitig gekantet, einseitig flächenbündig an angrenzendes Fensterprofil angebunden, Oberfläche glatt, pulverbeschichtet, Farbton analog Fensterprofil, sowie einschl. Unterkonstruktion nach Wahl des AN und gemäß der vom AN zu erstellenden Werkplanung und Statik herstellen, liefern und montieren. Unterkonstruktion bestehend aus Befestigungssystem, nicht sichtbar montiert, Befestigungssystem aus Aluminium und/oder Edelstahl V4A, einschl. Schutzmaßnahmen gegen Kontaktkorrosion, Unterkonstruktion passivhausgeeignet, Zuschlag auf U-Wert max. Uw = 0,015 W/m2K) z.Bsp. Systema Tekofix oder gleichwertig. Vorzurichtende Durchdringungen (ca. 14 Einzeldurchdringungen) für die Befestigung der in gesonderter Position beschriebenen Lamellenkonstruktion sind Bestandteil der Leistung. Ausführung der Plattenformate vertikal einteilig im Fassadenraster / Lamellenkonstruktion Abmessung Paneelfeld: b x h = ca. 1,65 m x 1,95 m Aluminiumblech, d = 3 - 5 mm Pur Hartschaum: d = 80 mm mit WLS 023 Lage: OG, Ansicht Ost, 2. OG Einbauhöhe: ca. 8,00 m über Terrain Regeldetail: AR_A_D_521.4, AR_A_D_523.3,		
02.01.9	1,000	St Alu-Fenster-Element, 1.OG, Osten, Rw = 34 db Alu-Fenster-Elemente, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile. Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109 Rw = 34 dB für das Gesamtelement Abmessung ca.: 4640 mm x 2270 mm Einbauort: 1. Obergeschoss Ansicht: Ost Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 2 St Dreh-Flügel Öffnungswinkel in Drehstellung 90° / 180° Beschlag Fenster: BF 107, 901 Verglasung: GT 450 3 St Festfelder Verglasung: GT 450 Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung. Oberfläche glatt pulverbeschichtet,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angrenzenden Paneelfeldes (Metallverkleidung auf Dämmung),
Ausführung erfolgt ebenengleich!

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.

Oberfläche glatt pulverbeschichtet,
Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007

Anschlüsse
Seitlich: AS 106
Oben: AO 106
Unten: AU 106

Regeldetail: AR_A_D_521.4 / AR_A_D_523.3

Fensteranlage, Schüco, System AWS 90.SI+ oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
(vom Bieter zu ergänzen)

02.01.12

1,000 St

Alu-Paneelfeld, 1.OG, Osten

ALU-Paneelfeld, Aluminiumblech, d = 3 - 5 mm einschl. Dämmung, Pur Hartschaum (d= 80 mm), als Wandverkleidung innerhalb Fensternische, 3-seitig gekantet, einseitig flächenbündig an angrenzendes Fensterprofil angebunden, Oberfläche glatt, pulverbeschichtet, Farbton analog Fensterprofil, sowie einschl. Unterkonstruktion nach Wahl des AN und gemäß der vom AN zu erstellenden Werkplanung und Statik herstellen, liefern und montieren.

Unterkonstruktion bestehend aus Befestigungssystem, nicht sichtbar montiert, Befestigungssystem aus Aluminium und/oder Edelstahl V4A, einschl. Schutzmaßnahmen gegen Kontaktkorrosion, Unterkonstruktion passivhausgeeignet, Zuschlag auf U-Wert max. Uw = 0,015 W/m2K)
z.Bsp. Systema Tekofix oder gleichwertig.

Vorzurichtende Durchdringungen (ca. 14 Einzeldurchdringungen) für die Befestigung der in gesonderter Position beschriebenen Lamellenkonstruktion sind Bestandteil der Leistung.

Ausführung der Plattenformate vertikal einteilig im Fassadenraster / Lamellenkonstruktion

Abmessung Paneelfeld: b x h = ca. 1,65 m x 2,25 m
Aluminiumblech, d = 3 - 5 mm
Pur Hartschaum: d = 80 mm / WLS 023

Lage: OG, Ansicht Ost, 1. OG

Einbauhöhe: ca. 4,40 über Terrain

Regeldetail: AR_A_D_521.4, AR_A_D_523.3

02.01.13

1,000 St

Leibungs-, Brüstungs- und Sturzbekleidung, innen

Leibungs-, Brüstungs- und Sturzbekleidung, der Positionen 02.01.6 - 02.01.7 / 02.01.9 -11 gemäß Regeldetails auf der Raumseite in Einzellängen einschließlich Unterkonstruktion, flächenbündig mit Innenwandabschluß vor den bauseitigen Putzarbeiten herstellen, liefern und montieren.

Bauart: 4-fach gekantet, Rechteck-Hohlprofil
Material: Aluminiumblech, t=1,5 mm, scharfkantig

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hohlraum: gedämmt; Seiten-/ Brüstungsbekleidung mit Hartschaumdämmung, z. B. Typ XPS, verstärkt als Trittschutz Abmessung: B/H=ca. 260/40 mm Dämmstreifen zw. Bekleidung und Stb-Wand/Sturz: WLS 040 Oberfläche: glatt pulverbeschichtet, Farbe: analog Fensterprofil Untergrund: Stahlbeton-Außenwand, d=250 mm Fugendichtung: elastische, streichfähige Anschlussverfugung zu Putzflächen		
02.01.14	135,000	m		
		Alu-Hebeschiebe-Element, EG Osten, ÖZR, RC1 Alu-Hebeschiebe-Element, Einbruchhemmung = RC 1 gemäß DIN EN 1627, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile sowie Verstärkungsprofile nach Statik. Abmessung ca.: 4760 mm x 3230 mm zzgl. Bodeneinstand Einbauort: Erdgeschoss Ansicht: Ost Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 2 St Hebeschiebe-Element, Öffnungsvariante Typ 2A/1, als Entrauchungsöffnung (ÖZR), motorisch angesteuert bestehend aus: 1 St Schiebe-Flügel 1 St feststehender Flügel Beschlag Flügel: BF 423 Bedientaster bauseits: Anschlussleitung: 6 Meter Klemmschutz: Schutzklasse 2 Verglasung: GT 451 Im oberen und seitlichen Anschlussbereich ist das Element jeweils mit Verbreiterungsprofilen auszuführen. Der Einbau erfolgt mit der Hinterkante des innen verputzten Baukörpers bündig. Fußpunktausführung als barrierefreie, bodengleiche Schwelle. Die notwendigen Elektro- / Steuerkomponenten werden in separaten Positionen und ggf. Gewerken aufgeführt. Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung. Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007 Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen. Anschlüsse Seitlich: AS 106 Oben: AO 106 Unten: AU 114 Hebeschiebe-Element, Schüco, System ASE 80.HI oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat und Hersteller: (vom Bieter zu ergänzen)		
02.01.15	3,000	St		
		Alu-Hebeschiebe-Element, EG Osten, RC1		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Alu-Hebeschiebe-Element, Einbruchhemmung = RC 1 gemäß DIN EN 1627, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.</p> <p>Abmessung ca.: 2380 mm x 3230 mm zzgl. Bodeneinstand</p> <p>Einbauort: Erdgeschoss Ansicht: Ost</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St Hebeschiebe-Element, bestehend aus: 1 St feststehender Flügel Verglasung: GT 453</p> <p>Im oberen und seitlichen Anschlussbereich ist das Element jeweils mit Verbreiterungsprofilen auszuführen. Der Einbau erfolgt mit der Hinterkante des innen verputzten Baukörpers bündig.</p> <p>Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.</p> <p>Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007</p> <p>Anschlüsse Seitlich: AS 106 Oben: AO 106 Unten: AU 109</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_571.1 / AR_A_D_571.2</p> <p>Hebeschiebe-Element, Schüco, System ASE 80.HI oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat und Hersteller: (vom Bieter zu ergänzen)</p>		
02.01.16	1,000	<p>St</p> <p>Alu-Tür-Element 2.flg NA, EG Osten, RC 1</p> <p>Alu-Türelement-Element, Einbruchhemmung = RC 1 gemäß DIN EN 1627 wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.</p> <p>Abmessung ca.: 3010 mm x 2680 mm zzgl. Bodeneinstand</p> <p>Einbauort: Erdgeschoss Ansicht: Ost</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St 2-flg. NA Tür nach DIN EN 179 Vollpanik, Funktion: E Schloss Mehrfachverriegelung: BT 406 Zusatzfunktion: E-Öffner Betätigung Gangflügel: Innen Drücker, INOX Außen Griffstange, INOX Betätigung Standflügel: Innen Drücker, INOX Außen ohne Türschließer mit Rastfeststellung: BT 703 Verglasung mit Polycarbonat: GT 452, GT 605</p> <p>Das Element ist mit einer umlaufenden Stahlwinkelzarge gemäß Systemherstellervorgaben innerhalb der Dämmebene anzuordnen.</p> <p>Zudem ist das Element mit einem E-Öffner mit verdeckter Kabelführung und vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss auszuführen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p>	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Das lichte Durchgangsmaß von mind. 2,53 m ist zwingend umzusetzen. Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen. Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007 Anschlüsse Seitlich: AS 106 Oben: AO 106 Fußpunkt Tür: AU 201 Tür-Element, Schüco, System AD UP 75 oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat und Hersteller: (vom Bieter zu ergänzen)		
02.01.17	1,000	St		
		Zuluft Aufzugsschacht, zweiteilige Paneelkonstruktion Zuluft Aufzugsschacht als zweiteilige Paneelkonstruktion wie nachfolgend beschrieben, einschl. verdeckt liegender Bänder / Beschläge, herstellen, liefern und montieren. Zweiteilig bestehend aus Öffnungsflügel, motorisch angesteuert (Motor wird bauseits gestellt) und feststehendem Paneelelement. Rahmen-/ Profilstärke der Paneelkonstruktion analog zum ausgeschriebenen Fensterprofil, als 2-schaliges Sandwich-Aluminium-Blech, Blechdicke d= 3 mm, auf Stahl-/Alurahmen, mit Verstärkungsprofilen, oberflächenbündig eingespannt in Rahmenprofil einschl. einseitiger Profilverlängerung im Sockelbereich zur Aufnahme der UK Metallverkleidung. Gesamtdicke wie Fenster- bzw. Festverglasungsrahmen. Unterkonstruktion, rückverankert an Stb-Wand, nach Wahl des AN Füllung aus Polyurethan (U-Wert analog U-Wert Fensterelement), Konstruktion und Randanschlüsse der Paneelkonstruktion ist flächenbündig zur angrenzenden Metallverkleidung herzustellen. Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007 Motor zum Einbau / Aufbau wird bauseits gestellt. Steuerungskomponenten etc. Leistung des AN Aufzug! Die Abstimmung mit dem AN Aufzug ist Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten. Zuluft gemäß Brandschutzkonzept: = 0,1 m2 Uw = 1,13 W/m2K Up = 0,52 W/m2K Uf = 1,60 W/m2K Abmessung Paneelelement Gesamt: h / b = ca. 2,60 m / 0,55 m Höhe Öffnungsflügel: h = ca. 1,80 m Einbauort: EG, Achse F* Regeldetail: AR_A_D_583		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.18	1,000	St		
<p>Türanlage, Einspeisung trockene Steigleitung Paneelkonstruktion, einteilig als Türanlage, nach außen öffnend, wie nachfolgend beschrieben, einschl. verdeckt liegender Bänder / Beschläge herstellen, liefern und montieren.</p> <p>Türanlage für die Einspeisung der trockenen Steigleitung, Konstruktion als gedämmtes Aluminiumpaneel, Rahmenprofil analog zum ausgeschriebenen Fensterprofil, mit Feuerweherschloss nach DIN 14925, plombiert, mit Kupplungsschlüssel und Kette, mit Hinweisschild nach DIN 4066 "Löschwassereinspeisung",</p> <p>Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007</p> <p>Konstruktion und Randanschlüsse der Paneelkonstruktion ist flächenbündig zur angrenzenden Metallverkleidung herzustellen.</p> <p>Gesamtdicke wie Fenster- bzw. Festverglasungsrahmen. Unterkonstruktion, rückverankert an Stb-Wand, nach Wahl des AN</p> <p>Uw = 1,01 W/m2K Up = 0,52 W/m2K Uf = 1,60 W/m2K</p> <p>Einbauort: EG Achse F*/ 7.1 - 7.2</p> <p>Abmessung Paneelelement Gesamt: h / b = ca. 1.00 m x 75 m Öffnungsflügel: hxb = ca. 70 x50 cm</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_584</p>				
02.01.19	1,000	St		
<p>Alu-Fassaden-Element, EG Osten, RC1 Alu-Fassaden-Elemente, Einbruchhemmung = RC 1 gemäß DIN EN 1627, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.</p> <p>Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109 Rw = 32 dB für das Gesamtelement</p> <p>Abmessung ca.: 6140 mm x 3180 mm zzgl. Bodeneinstand im Grundriss 1 x 90° abgewinkelt Breite 1 = 4255 mm Breite 2 = 1885 mm</p> <p>Einbauort: Erdgeschoss (Windfang)</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St Feld vorgerichtet für eine 2 flg. Automatik Schiebetür 3 St Festfelder Verglasung: GT 452, GT 605 4 St Alu- Paneelfelder, Abmessung abgestimmt auf Fassadenraster und Festfelder der Verglasung Ausfachung: PF 102</p> <p>Die 90° Eckausbildung ist mit einem wärmegeprägten Aluminium Kantteil, entsprechend PF 201a, auszuführen.</p> <p>Einseitig ist das Element mit einem verbreiterten Wandanschlusspaneel auf das bauseits winklig die Fassadenbekleidung geführt wird, auszuführen. Im Bereich der oberen Paneelfelder schließt innen und</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

außenseitig mit Abstand die bauseits abgehängte Deckenkonstruktion an.
 Zudem schließt im oberen Anschlussbereich außenseitig eine Unterdeckendämmung an das Anschlusspaneel an.

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Oberfläche glatt pulverbeschichtet,
 Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007

Anschlüsse
 Seitlich: AS 301
 Oben: AO 301
 Unten: AU 301

Regeldetail: AR A_D 505

Fassaden-Element, Schüco, System FWS 50 oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
 (vom Bieter zu ergänzen)

02.01.20

1,000 St

Schiebetür, 2flg., EG Osten, RC1

2-Flg. Automatik Schiebetür als Einselelement in vorbeschriebene Aluminium Konstruktion wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.

Gefertigt nach den Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore, BGR 232, DIN 18650-1, 2 und den UVV und VDE-Vorschriften, jeweils neueste Auflage. Fertigung nach ISO 9000 zertifiziert.

Öffnungsmaße:
 Durchgangsbreite: 2005 mm
 Durchgangshöhe: 2600 mm

Ausführungsvariante
 Integriert in vorbeschriebene Position

Fahrflügel
 Gedämmte Flügelrahmenkonstruktion

Verglasung: GT 605 / GT 452

Incl. aller Anschluss- und Verstärkungsprofile für den Einbau der Automatiktür.

Im Bereich der Türöffnung sind entsprechend der Profilgeometrie, mehrfach abgekantete 2 mm Aluminiumbleche, als Verkleidung einzusetzen. Zusätzlich ist Dämmmaterial einzubringen / setzen so das keine Wärmebrücken entstehen.

Antrieb:
 Mit intelligenter Mikroprozessor-Steuerung, lernfähig. Schließkräfte (dynamisch) gemäß den aktuellen Vorschriften (DIN 18650).
 Reversierschaltung in Schließrichtung.
 Statische Kraftbegrenzung gemäß BGR 232 (unter 150 N).
 Einstellbare Offenhaltezeit, Öffnungs- u. Schließgeschwindigkeit.
 Steuerung mit Eingängen für potentialfreie Kontakte zum Anschluss externer Geräte wie Zutrittskontrollsysteme,

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kartenleser etc.		
		Trägerprofil zur Aufnahme der Antriebstechnik, selbstlehrend und formschlüssig am Sprossenwerk/Fassade angebracht. einschl. speziell geformter wälzgelagerter Laufrollen in Tandemlaufwagen inkl. Flügelsicherung für hohe Laufruhe u. lange Lebensdauer.		
		Antriebsverkleidung mit von außen nicht sichtbarer (innenliegend) und werkzeuglos konzipierter Befestigungsvariante. Stromlos öffnend (Akkupaket), mit redundantem, selbstüberwachtem Antrieb, mit Selbstregulierung und -überwachung der Türflügelbewegung.		
		Sicherheitssoftware zur statischen und dynamischen Kraftbegrenzung.		
		Verriegelungen: Elektromechanische Verriegelung mit manuellem Notentriegelungsmechanismus bei Stromausfall.		
		Je Türflügel: Aufbau-Bodenschloss für feingerahmte Türflügel, zur Montage an das Türflügel-Sockelprofil bzw. Profilintegriertes Einsteckriegelschloss für gedämmte Türflügel		
		Ansteuerelemente außen: Richtungserkennender Kombisensor: Radar für Öffnungsimpuls und Infrarot-Lichtvorhang zur Öffnungsüberwachung		
		Ansteuerelemente innen: Richtungserkennender Kombisensor: Radar für Öffnungsimpuls und Infrarot-Lichtvorhang zur Öffnungsüberwachung		
		Zusatzausstattungen: Schlüsseltaster / Standard Profilzylinder / Sicherheits-Profilzylinder		
		Drucktaster innen, UP / AP als Einmalimpuls		
		Alarmanlagenanschluss (Geschlossen- / Verriegelt-Abfrage)		
		Oberfläche der Leichtmetallteile des Antriebes und ggf. der Fahrflügel: Farbe entsprechend der im LV beschriebenen Fenster-/ türanlagen		
		Kabelverlegung und Setzen von Unterputzdosen für die optionale Zusatzausstattung bauseits nach Leitungsverlegungsplan		
		Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlrohren und KS-Basisprofil zur Montage der Türanlage auf den Rohfußboden.		
02.01.21	1,000	St		
		Alu-Fassaden-Element, innen		
		Alu-Fassaden-Elemente, innen, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.		
		Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109 Rw = 32 dB für das Gesamtelement		
		Abmessung ca.: 4200 mm x 3180 mm zzgl. Bodeneinstand		
		Einbauort: Erdgeschoss (Windfang innen)		
		Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	1	St		
<p>Feld vorgerichtet für eine 2 flg. Automatik Schiebetür</p> <p>2 St Festfelder</p> <p>Verglasung: GT 452</p> <p>3 St Alu-Paneelfeld</p> <p>Abmessung abgestimmt auf Fassadenraster</p> <p>Ausfachung: PF 102</p> <p>Einseitig ist das Element an einem im Bereich der folgenden Brandschutzelemente beschriebene Stahlstütze anzuschließen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbton: RAL nach Wahl des AN, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007</p> <p>Anschlüsse</p> <p>Allseitig: A 431</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_505</p> <p>Fassaden-Element, Schüco, System FWS 50 oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat und Hersteller: <u>.....</u> (vom Bieter zu ergänzen)</p>				

02.01.22	1,000	St		
<p>Schiebetür, 2flg.</p> <p>2-Flg. Automatik Schiebetür als Einsetzelement in vorbeschriebene Aluminium Konstruktion zum Einsatz in Flucht- und Rettungswegen.</p> <p>Gefertigt nach den Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore, BGR 232, DIN 18650-1, 2 und den UVV und VDE-Vorschriften, jeweils neueste Auflage. Fertigung nach ISO 9000 zertifiziert.</p> <p>Gefertigt nach den bestehenden aktuellen Richtlinien, zum Einsatz in Flucht- und Rettungswegen.</p> <p>Öffnungsmaße: Durchgangsbreite: 2005 mm Durchgangshöhe: 2600 mm</p> <p>Ausführungsvariante Integriert in vorbeschriebene Position</p> <p>Fahrflügel Gedämmte Flügelrahmenkonstruktion</p> <p>Verglasung: GT 205</p> <p>Incl. aller Anschluss- und Verstärkungsprofile für dein Einbau der Automatiktür. Im Bereich der Türöffnung sind entsprechend der Profilgeometrie, mehrfach abgekanthete 2 mm Aluminiumbleche, als Verkleidung einzusetzen. Zusätzlich ist Dämmmaterial einzubringen / setzen so das keine Wärmebrücken entstehen.</p> <p>Antrieb: Mit intelligenter Mikroprozessor-Steuerung, lernfähig. Schließkräfte (dynamisch) gemäß den aktuellen Vorschriften (DIN 18650). Reversierschaltung in Schließrichtung. Statische Kraftbegrenzung gemäß BGR 232 (unter 150 N). Einstellbare Offenhaltezeit, Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit.</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Steuerung mit Eingängen für potentialfreie Kontakte zum Anschluss externer Geräte wie Zutrittskontrollsysteme, Kartenleser etc. Trägerprofil zur Aufnahme der Antriebstechnik, selbstlehrend und formschlüssig am Sprossenwerk/Fassade angebracht. Speziell geformte wälzgelagerte Laufrollen in Tandemlaufwagen inkl. Flügelsicherung garantieren hohe Laufruhe und lange Lebensdauer. Antriebsverkleidung mit von außen nicht sichtbarer (innenliegend) und werkzeuglos konzipierter Befestigungsvariante. Stromlos öffnend (Akkupaket), mit redundantem, selbstüberwachtem Antrieb, mit Selbstregulierung und -überwachung der Türflügelbewegung. Sicherheitssoftware zur statischen und dynamischen Kraftbegrenzung.</p> <p>Verriegelungen: Elektromechanische Verriegelung mit manuellem Notentriegelungsmechanismus bei Stromausfall.</p> <p>Je Türflügel: Aufbau-Bodenschloss für feingerahmte Türflügel, zur Montage an das Türflügel-Sockelprofil bzw. Profilintegriertes Einsteckriegelschloss für gedämmte Türflügel</p> <p>Ansteuerelemente außen: Richtungserkennender Kombisensor: Radar für Öffnungsimpuls und Infrarot-Lichtvorhang zur Öffnungsüberwachung</p> <p>Ansteuerelemente innen: Richtungserkennender Kombisensor: Radar für Öffnungsimpuls und Infrarot-Lichtvorhang zur Öffnungsüberwachung</p> <p>Zusatzausstattungen: Schlüsseltaster / Standard Profilzylinder / Sicherheits-Profilzylinder</p> <p>Drucktaster innen, UP / AP als Einmalimpuls</p> <p>Alarmanlagenanschluss (Geschlossen- / Verriegelt-Abfrage)</p> <p>Oberfläche der Leichtmetallteile des Antriebes und ggf. der Fahrflügel: Farbe entsprechend der im LV beschriebenen Fenster-/ türanlagen</p> <p>Kabelverlegung und Setzen von Unterputzdosen für die optionale Zusatzausstattung bauseits nach Leitungsverlegungsplan</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlrohren und KS-Basisprofil zur Montage der Türanlage auf den Rohfußboden.</p>		
02.01.23	1,000	St		
		<p>Fensterelement, Ergänzung Bestandsfassade außen, EG, Osten Ergänzung eines Fassadenelements als Teil der bestehenden Pfostenriegelfassade (EG), aussen, bestehend aus Aluminiumprofilen mit Festverglasung (Sicherheitsverglasung) und oberem Paneelabschluss als Dämmpaneel herstellen, einschl. aller konstruktiver Anschlusssteile liefern und höhen- und lagegerecht montieren, einschl. sämtlicher umlaufender An- und Abschlüsse, innen dampfdicht, außen diffusionsoffen an die angrenzenden Bauteile.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Einbau erfolgt als Ergänzung an die bestehende Pfostenriegelfassade und dem in gesonderter Position beschriebenen neu zu erstellenden Paneelfeld.

Der obere Deckenanschluss ist dabei über jeweils 2-fach abgewinkelte Bleche oberhalb der oberen Riegellage einzupassen. Einseitig ist der untere Anschluss an ein im Bestand vorhandenes Randprofil (UPE 80) herzustellen.

Die Bestandsprofile sind in den Abmessungen (Höhe/ Tiefe) maßlich zu übernehmen. Oberfläche und Farbe des Ergänzungsteils ist entsprechend dem Bestand herzustellen: Farbe: DB 702 Glasfarbe: SEMCO COLOR SC 7043 E

U-Wert des gesamten Fassadenelementes im Bestand: = 1,60 W/(m2K)

Die zeitliche Abfolge des bauseitig hergestellten Rückbaus der Bestandsfassade (Pfosten-Riegel) und der Einbau der beschriebenen Fensterelemente ist mit der AG Bauleitung und dem AN Bauhaupt abzustimmen.

Die Abstimmung mit dem AN Bauhaupt im Schnittstellenbereich und die damit verbundenen Arbeitsgänge, auch zeitversetzt, sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten!

Elementabmessung Gesamt, zzgl Bodeneinstand: h = 3,20 m
 Dämmpaneel: h = 0,54 m
 Festverglasung: h = 2,66 m
 Elementbreite, ca. : b = 0,40 m
 Profiltiefe, ca.: t = 90 mm

Einbauort EG, Ansicht Osten, Achse 6
 Regeldetail: AR_A_D_505

1,000 St

02.01.24

Alu-Fenster-Element mit Paneelfüllung, ÖZR, TRH, Westen
 Alu-Fenster-Element mit Paneelfüllung, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.

Rahmen-/ Profilstärke analog zu ausgeschriebenem Fensterprofil
 gemäß. LV-Pos. 02.01.06

Die Unterkonstruktion erfolgt ca. 15 cm, zurückgesetzt, in Tiefe WDVS, an der inneren Stb-Wand. Aussen flächenbündig mit WDVS

Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbton: RAL nach Wahl des AN, hellgrau / weiß

Abmessung ca.: 1300 mm x 1300 mm

Einbauort: TRH, Luftraum
 Ansicht: Westen

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
 1 St Dreh-Flügel als Entrauchungsöffnung (ÖZR), motorisch angesteuert, Öffnungswinkel in Drehstellung < 90°
 Beschlag Flügel: BF 651

Paneelfüllung:
 2-schaliges Sandwich-Aluminium-Blech, d=2 mm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit Verstärkungsprofilen, beidseitig oberflächenbündig eingespannt in Rahmenprofil, unsichtbare Befestigung
 Füllung: Mineralwolle, nicht brennbar

Einzuhaltender Entrauchungsquerschnitt: = 1,00 m2

Uw = 0,86 W/m2K
 Up = 0,52 W/m2K
 Uf = 1,60 W/m2K

Einbauort: Treppenhaus,
 Einbauhöhe: + 3,65 m über Podest

Regeldetail: AR_A_D_585

1,000 St

02.01.25

Alu-Brandschutzverglasung F 90, EG Windfang

Alu-Brandschutzverglasung F 90, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.

Abmessung ca.: 4090 mm x 3180 mm zzgl. Bodeneinstand

Einbauort: Erdgeschoss
 Windfang, Achse 6 / E* - F*

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
 3 St Festfelder
 Verglasung: GT 575
 3 St Alu-Paneelfeld
 Ausfachung: PF 152

Einseitig ist das Element mit einer gemäß Brandschutzanforderungen ummantelten Stahlstütze auszuführen.
 Im Bereich der Stahlstütze schließt einseitig das zuvor beschriebene innere Windfangelement und das im folgenden beschriebene Brandschutzelement an.
 Die Stahlstütze ist entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen zu dimensionieren und Bestandteil der Leistung.

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.

Anschlüsse
 Allseitig: A 408

Ausführung gemäß der Zulassung.

Regeldetail: AR_A_D_505

Alu-Brandschutzverglasung F 90, Schüco, System FireStop ADS 90 FR 90 nach DIN 4102 oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat und Hersteller:
 (vom Bieter zu ergänzen)

1,000 St

02.01.26

Alu-Brandschutz-Element T 90 2.flg / F 90

Alu-Brandschutz-Element T-90 RS / F 90, wie nachfolgend beschrieben, anfertigen, liefern und einbauen, einschließlich aller Einbau- und Befestigungsteile.

Abmessung ca.: 3835 mm x 3180 mm zzgl. Bodeneinstand

Einbauort: Erdgeschoss
 Element: T-D917

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.01.27	1,000	St		
<p>Fensterelement, Ergänzung Bestandsfassade innen, EG</p> <p>Ergänzung eines Fassadenelements als Teil der bestehenden Pfostenriegelfassade (EG), innen, bestehend aus Aluminiumprofilen mit Festverglasung (Sicherheitsverglasung) und oberem Paneelabschluss mit Glasfüllung herstellen, einschl. aller konstruktiver Anschlusssteile liefern und höhen- und lagegerecht montieren, einschl. sämtlicher umlaufender An- und Abschlüsse, an die angrenzenden Bauteile.</p> <p>Der Einbau erfolgt als Ergänzung an die bestehende Pfostenriegelfassade innen und der in gesonderter Position beschriebenen gemäß Brandschutzanforderungen ummantelten Stahlstütze.</p> <p>Der obere Deckenanschluss ist dabei über jeweils 2-fach abgewinkelte Bleche oberhalb der oberen Riegellage einzupassen. Beidseitig ist der untere Anschluss an ein im Bestand vorhandenes Randprofil (UPE 80) herzustellen.</p> <p>Die Bestandsprofile sind in den Abmessungen (Höhe/ Tiefe) maßlich zu übernehmen. Oberfläche und Farbe des Ergänzungsteils ist entsprechend dem Bestand herzustellen: Farbe: DB 702</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Glasfarbe: SEMCO COLOR SC 7043 E		
		Die zeitliche Abfolge des bauseitig hergestellten Rückbaus der Bestandsfassade (Pfosten-Riegel) und der Einbau der beschriebenen Fensterelemente ist mit der AG Bauleitung und dem AN Bauhaupt abzustimmen.		
		Die Abstimmung mit dem AN Bauhaupt im Schnittstellenbereich und die damit verbundenen Arbeitsgänge, auch zeitversetzt, sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten!		
		Elementabmessung Gesamt, zzgl Bodeneinstand: h = 3,20 m Glaspaneel: h = 0,54 m Festverglasung: h = 2,66 m Elementbreite, ca. : b = 0,40 m Profiltiefe, ca.: t = 90 mm		
		Einbauort EG, Innenraum, Achse 6		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 **Steuerungskomponenten**

02.02.1 **Elektrokomponenten zur Ansteuerung der Schiebeelemente und Inbetriebnahme**

Elektrokomponenten zur Ansteuerung der Hebeschiebe-Elemente und Inbetriebnahme

1) Netzteil 24V (Anzahl nach Erfordernis, mind. 2 St.) für BSC Komponenten (z.B. Automations Manager, Tasterschnittstelle etc.)
Funktionen
DC 24 V Versorgungsspannung für Steuergeräte und Buskoppler.

2) Netzteil AW4 (Anzahl nach Erfordernis, mind. 3 St.) für Schüco TipTronic Schiebeelemente oder gleichwertig
Funktionen
Netzteil mit optimierter Ausgangsspannung- und Strom zur Stromversorgung.
Oberflächenkühlend, daher auch in Zwischendecken und Hohlraumboden einsetzbar.

3) Tasterschnittstelle (Anzahl nach Erfordernis, mind. 2 St.)
für bis zu 8 Fenster zur Ansteuerung über Serientaster bzw. -Schalter
Funktionen
Mittels Tasterschnittstelle und Automations Manager angesteuert / bedienbar.
Statusinformationen (Verschluss der Fenstergruppe und Ereignisse in der Fenstergruppe) Rückmeldung über potenzialfreie Schaltkontakte

4) Erstinbetriebnahme elektromechanisch zu bedienenden Flügel- / Türanlage gemeinsam mit dem Gewerk ELT
einschl. notwendiger Überprüfung der Funktionen (einschl. ordnungsgemäßer Einbau aller Elemente und deren elektrische Anschlüsse)
Abnahme der Anlage mit dem Systemverantwortlichen des Auftraggebers.
Einweisung des Bedienpersonales in die Funktion der Anlage zur optimalen Bedienung, Wartung und Störungsbehebung. Übergabe der Bedienungsanleitungen.

Hinweis
Automations Manager sowie Wind- und Regenmelder bauseits durch Gewerk ELT gestellt

1,000 psch

02.02.2 **Sicherheitssensor mit Safety Modul und Fernbedingung**

Sicherheitssensor mit Safety Modul und Fernbedingung

Absicherungssensor für automatische Fenster mit Klemmschutz
SK4+ für Senkklapp- und Parallel-Ausstell-Elemente.

- Sicherheitssensor: zum direkten Anschluss an das Safety Modul

- Safety Modul: zum Anschluss von einem Sicherheitssensor, wird zwischen Netzteil und Steuergerät angeschlossen.

- Fernbedingung: zum Einstellen des Sicherheitssensors über die IR-Schnittstelle

Technische Daten
Betriebsspannung: DC 24 V
Schutzart: IP 44
Fabrikat: Schüco International KG oder gleichwertig

Lieferumfang

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sicherheitssensor Safety Modul Fernbedienung Beipackzettel		
		Lieferung, Anschluss und Montage.		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Metallverkleidung**

Nachfolgend beschriebene Metallverkleidung als belüftete Außenwandverkleidung einschl. Dämmung / Unterkonstruktion (t = ca. bis 14 cm) wird eingeschossig im Erdgeschoss auf die Stb-Wand montiert. Die Ausführung erfolgt entsprechend Darstellung in den Regeldetails in Teilen im Übergang zu der Vormauerschale (Sturz, Leibung, etc).

In den Obergeschossen wird die Metallverkleidung einschl. Dämmung / Unterkonstruktion mit verändertem Aufbau (t = ca. 10 cm) ohne Luftschicht / mit Toleranzschicht von max. 2 cm, als Brüstungsverkleidung sowie als Elementergänzung zur Fensteranlage auf die Stb-Wand montiert.

Bauseits wird ein Fassadengerüst kostenfrei für die Montagearbeiten zur Verfügung gestellt

Im Sockelbereich bis ca. OK 30 cm über Gelände wird bauseits bereits durch den AN Mauerarbeiten / AN Bauhaupt die Abdichtung und Sockeldämmung ausgeführt.

Die Abstimmung mit dem AN Mauerarbeiten / AN Bauhaupt im Schnittstellenbereich und die damit verbundenen Arbeitsgänge, auch zeitversetzt, sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten!

03.1 **Wärmedämmung, PIR Hartschaumdämmung, d= 100 mm**

Wärmedämmschicht als PIR Hartschaumdämmung, WLS 025, liefern und auf zuvor gereinigten Untergrund (Stb-Beton), einschl. Leibungs-/ Sturzbereich der Tür- und Fensteranlagen (t = bis ca. 15 cm), einschl. Schrägschnitt von 45 ° im Anschlussbereich der bauseits hergestellten Z-Folie, fachgerecht aufbringen.

Die Dämmstoffplatten müssen auf dem Untergrund vollflächig verlegt werden.

- Wärmeleitfähigkeitsgruppe: WLS 025
- Dicke 100 mm

Wandaufbau:
 - Tragende Wand Stahlbeton
 - Dämmung d = 10 cm
 - Luftschicht ruhend
 - Metallfassade

Fassadenhöhe: bis ca. 3,23 m über Terrain

70,000 m²

03.2 **Wärmedämmung, Mineralwolle, d= 100 mm**

Wärmedämmung wie in der Vorposition beschrieben jedoch Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK) DIN V 4108-4, Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, geklebt und zusätzlich angedübelt.

- Wärmeleitfähigkeitsgruppe: WLS 035
- Dicke 100 mm

Lage: EG, Fluchttür TRH

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.3 10,000 m²
Wärmedämmung, Mineralwolle, d= 60 mm
 Wärmedämmung wie in der Vorposition beschrieben jedoch Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK) DIN V 4108-4, Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, geklebt und zusätzlich angedübelt.

- Wärmeleitfähigkeitsgruppe: WLS 035
- Dicke 60 mm

Lage: EG, Fluchttür TRH

03.4 2,500 m²
Metallverkleidung, Aluminiumblech einschl. Unterkonstruktion
 Herstellung, Lieferung und Montage einer Außenwandverkleidung, Aluminiumblech, d = 3 - 5 mm, als vorgehängte hinterlüftete Vorhangfassade, Oberfläche glatt, pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt, analog vorbeschriebener Fensterprofile, einschl. Ausbildung der Fenster- / Türleibungen, sowie einschl. Unterkonstruktion nach Wahl des AN und gemäß der vom AN zu erstellenden Werkplanung und Statik.

Unterkonstruktion bestehend aus Befestigungssystem, nicht sichtbar montiert, Befestigungssystem aus Aluminium und/oder Edelstahl V4A, einschl. Schutzmaßnahmen gegen Kontaktkorrosion, Unterkonstruktion passivhausgeeignet, Zuschlag auf U-Wert max. $U_w = 0,015 \text{ W/m}^2\text{K}$ z.Bsp. Systema Tekofix oder gleichwertig.

Die gesamte Konstruktion (Verkleidung / UK) ist trittfest und entkoppelt / schepperfrei auszuführen!

Eckausbildung wird über eine Schattenfuge < 5mm gemäß Leitdetail hergestellt.

Der obere Abschluss der Aluminiumverkleidung ist in Achse 7.1 -13, Ansicht Osten, ca. 60 cm mit einer Vormauerschale / Gittermauerwerk überdeckt. In diesem Bereich wird zwecks Optimierung der Revisionierbarkeit und zur Montageerleichterung auf Höhe der UK -Vormauerschale eine horizontale Stoßfuge in der Aluminiumverkleidung ausgebildet.

In der Fenster- / Türleibung, t= ca. 35 cm, ist die Aluminiumverkleidung umlaufend geschlossen, Enden nach innen abgewinkelt, jedoch auf volle Höhe (h = ca. 3,20m) ohne Fuge auszuführen. Die Leibung ist gemäß Detailvorgabe auf Mauerwerksmaß (Mitte Stein) abzustimmen.

Fenster- / Türsturz in gesonderter Position

Ausführung der Plattenformate einteilig in unterschiedlichen / im Fassadenraster abgestimmten Abschnittsbreiten,

jedoch im Bereich Wandpfeiler zw. zwei Fensteranlagen: b = 1,50 m

jedoch im Randbereich / Gebäudeabschluss (2x)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	b = = 2,00 m			
	Ausführung der Plattenformate vertikal einteilig in Abschnittshöhen: h = ca. 3,20 (2,60) m			
	Abmessung Fenster- / Türleibung, t = ca. 35 cm			
	Aluminiumblech, d= 3 - 5 mm			
	Lage: EG Fassadenhöhe: bis ca. 3,23 m über Terrain			
	Regeldetail: AR_A_D_500, AR_A_D_511, AR_A_D_514, AR_A_D_571.1, AR-A_D_572.2			
03.5	70,000	m ²	_____	_____
	Zulage Verstärkungsprofile Zulage für die Herstellung der Unterkonstruktion im Öffnungsbereich der Löschwassereinspeisung mit Verstärkungsprofilen zur Überbrückung der Rohbauöffnung (bxh = 0,75m x 1,80 m) Bemessung der Verstärkungsprofile nach der durch den AN zu erstellenden Statik.			
03.6	1,000	psch	_____	_____
	Sturzausbildung, t = ca. 23 cm, außen Sturzbekleidung der zuvor in Pos. 03.4. beschriebenen Aussenwandverkleidung, Aluminium, gem. Regeldetails in Einzellängen, inkl. Unterkonstruktion, als geschlossene Metallverkleidung, Stärke > 2 mm, herstellen, liefern und absolut lot- und waagrecht. montieren. Ausbildung als 4-fach gekantetes, Rechteck-Hohlprofil, eingefaltet in sturz-/ deckenbefestigter Unterkonstruktion / Konsolen, verdeckte Befestigung. Endstücke als Winkel ausgebildet. Die Rohbautoleranzen sind entsprechend auszugleichen. Ausführung mit Fuge = 10 mm zu der anschließenden Fenster- und Fassadenkonstruktion. Die Fugen zum Fenster sind mit einem Kompriband zu schließen und Bestandteil der Leistung. Oberfläche glatt, pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt Einzellängen: bis 2,20, 4,60, 8,50 m Laibungstiefe: bis ca. 23 cm Einbauhöhe: ca. 3,20 m über Terrain Regeldetail: AR_A_D_570.1, AR_A_D_572.2			
03.7	25,000	m	_____	_____
	Sturzausbildung, t= ca. 32 cm, außen Sturzausbildung wie in der Vorposition beschrieben, jedoch Ausführung mit Leibungstiefe von ca. 32 cm Einzellängen: bis 2,90 m Laibungstiefe: bis ca. 32 cm Einbauhöhe: ca. 2,60 m über Terrain Regeldetail: AR_A_D_561.1 / AR_A_D_561.2			
03.8	2,900	m	_____	_____
	Sturzausbildung, t= ca. 88 cm, außen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sturzbekleidung wie in der Vorposition beschrieben, jedoch Ausführung mit Leibungstiefe von ca. 88 cm als Unterdecke		
		Einzellänge: bis 3,10 m Leibungstiefe: bis ca. 88 cm Einbauhöhe: ca. 3,20 m über Terrain		
		Einbauort: EG, Nische Rückgabeautomat		
		Regeldetail: AR_A_D_582		
03.9	3,100	m		
		Leibungseinfassung, Rückgabeautomat		
		Herstellung einer Leibungseinfassung, allseitig, einschl. Herrichten der Öffnung und Anpassung der Unterkonstruktion innerhalb der in der Position 03.4 beschriebenen Aluminiumverkleidung.		
		Die Leibungseinfassung, t= ca. 40 cm, ist einschl. einer umlaufenden dicht gedämmten sowie nach Erfordernis verstärkten UK, zur Aufnahme des bauseits gelieferten / eingebauten Rückgabeautomaten vorzurichten und passgenau einschl Fugenmaterial an diesen anzuschliessen.		
		Die Abstimmung mit dem Lieferanten des Rückgabeautomates ist Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.		
		Abmessungen Öffnung: Rohbau, bxh: 0,85 m x 1.16 m Ausbau, bxh: 0,65 x 0,96 m		
		Einbringhöhe: + 0,70 cm über Terrain		
		Lage: EG, Achse F*/ 7.2 - 8		
		Regeldetail: AR_A_D_582		
03.10	1,000	St		
		Abschlussprofil, Ausbildung Fassadenecke		
		Ausbildung der Fassadenecke, EG (Achse F*/ 13), mittels einem vierfach gekanteten Abschlussprofil als Hohlprofil, als unterer Abschluss in Länge und Tiefe exakt auf darüber liegende Klinker Vorhangfassade, Format NF, abgestimmt!		
		Hohlprofil, (t = 5 mm), Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt, analog vorbeschriebener Fensterprofile, herstellen, liefern und einschl. verdeckter Befestigung an Stb-Wand flucht- und lotrecht montieren.		
		Abmessung Hohlprofil: t x b = ca. 12 x 49 cm Höhe: ca. 2,55 m		
		Lage: EG, Fassadenecke, Achse F*/ 13		
		Regeldetail: AR_A_D_501		
03.11	1,000	St		
		Seitlicher An-/Abschluss		
		Seitlicher An-/Abschluss vorbeschriebener vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) mit Metallverkleidung einschl. Anschluss an benachbarte Fläche mit komprimierbarem Fugendichtband.		
		Einbauort: Anschluss an MW-Fassade		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.12	10,000	m		
<p>Unterer Abschluss, Sockelausbildung Unterer Fassadenabschluss bzw. Fußpunktausbildung mit Abschlusswinkel-/Tropfprofil und Lüftungstreifen aus Lochblech. Die Montage erfolgt verdeckt. Der freie Lüftungsquerschnitt muss mind. 50 cm²/m der Wandlänge betragen. Regeldetail: AR_A_D_511</p>				
03.13	22,000	m		
<p>Wärmedämmung, PUR Hartschaumdämmung, d= 80 mm Wärmedämmschicht als PUR Hartschaumdämmung, WLS 023, liefern und auf zuvor gereinigten Untergrund (Wand, Stb-Beton), vollflächig und fachgerecht aufbringen. - Wärmeleitfähigkeitsgruppe: WLS 023 - Dicke 80 mm Wandaufbau: - Wand / Brüstung Stahlbeton - Dämmung d = 8 cm - Toleranzschicht: 2 cm - Metallfassade Fassadenhöhe: von 4,30 m bis ca. 14,00 m über Terrain Einbauort: Ansicht Nord</p>				
03.14	25,000	m ²		
<p>Wärmedämmung, PUR Hartschaumdämmung, d= 60 mm Wärmedämmschicht als PUR Hartschaumdämmung wie in Vorposition beschrieben, jedoch - Wärmeleitfähigkeitsgruppe: WLS 023 - Dicke 60 mm - Verlegung in Leibung-/ Sturzbereich (t = bis ca. 30)</p>				
03.15	12,000	m ²		
<p>Wärmedämmung, PUR Hartschaumdämmung, d= 60-40 mm, im Gefälle Wärmedämmschicht als PUR Hartschaumdämmung wie in Vorposition beschrieben, jedoch - Wärmeleitfähigkeitsgruppe: WLS 023 - Dicke 60 mm - 40 mm - Verlegung im Gefälle, Sohlbank (t = bis ca. 30)</p>				
03.16	5,000	m ²		
<p>Metallverkleidung, Brüstung Nordfassade Herstellung, Lieferung und Montage einer Außenwandverkleidung, Aluminiumblech, d = 3 - 5 mm, als Brüstungsverkleidung einschl. Ausbildung der Fenstersohlbank über Abkantung sowie rückseitiger wie seitlicher Aufkantung von ca. 20 mm, Abwicklung ca. 1,70 m, Oberfläche glatt, pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt, analog vorbeschriebener Fensterprofile, sowie einschl. Unterkonstruktion nach Wahl des AN und gemäß der vom AN zu erstellenden Werkplanung und Statik. Leibungs- / Sturzbekleidung in gesonderter Position Unterkonstruktion bestehend aus Befestigungssystem, nicht sichtbar montiert, Befestigungssystem aus Aluminium</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>und/oder Edelstahl V4A, einschl. Schutzmaßnahmen gegen Kontaktkorrosion, Unterkonstruktion passivhausgeeignet, Zuschlag auf U-Wert max. Uw = 0,015 W/m2K) z.Bsp. Systeme Tekofix oder gleichwertig.</p> <p>Die gesamte Konstruktion (Verkleidung / UK) ist entkoppelt / schepperfrei auszuführen!</p> <p>Ausführung der Plattenformate einteilig, in im Fassadenraster / Lamellenkonstruktion abgestimmten Abschnittsbreiten, b = bis 2,00 m Ansichtshöhe: h = ca. 1,30 m. Leibungstiefe: t: ca.30 cm</p> <p>Aluminiumblech, d= 3 - 5 mm</p> <p>Lage: OG, Ansicht Nord Einbauhöhe: von ca. 4,60 - bis ca. 14 m über Terrain</p>		
03.17	25,000	m ²		
		<p>Zulage für die Herstellung von Durchdringungen Zulage für die Herstellung von Durchdringungen in der vorbeschriebenen Brüstungsverkleidung für die Befestigung der in gesonderter Position beschriebenen Lamellenkonstruktion</p>		
03.18	1,000	psch		
		<p>Sturz-/Leibungsausbildung, t = ca.30 cm, außen Sturz-/ Leibungsbekleidung der zuvor in Pos. 03.16. beschriebenen Brüstungsbekleidung, Aluminium, gem. Regeldetails in Einzellängen, inkl. Unterkonstruktion, als geschlossene Metallverkleidung, Stärke 1,5 mm, herstellen, liefern und absolut lot- und waagrecht. montieren.</p> <p>Ausbildung als mehrfach gekantetes, Rechteck-Hohlprofil, eingefaltet in sturz-/ wandbefestigter Unterkonstruktion / Konsolen, verdeckte Befestigung.</p> <p>Endstücke als Winkel ausgebildet.</p> <p>Die Rohbautoleranzen sind entsprechend auszugleichen.</p> <p>Ausführung mit ca. < 10 mm Fuge zu der anschließenden Fenster- und Fassadenkonstruktion.</p> <p>Die Fugen zum Fenster sind mit einem Kompriband zu schließen und Bestandteil der Leistung.</p> <p>Oberfläche glatt, pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt</p> <p>Einzellängen: bis 1,80, 2,50, 8,50 m Laibungs- /Sturztiefe: bis ca. 30 cm Einbauhöhe: von ca. 4,60 - bis ca. 14 m über Terrain</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_501, AR_A_D_540, AR_A_D_541 AR_A_D_541.1 - 4</p>		
03.19	40,000	m		
		<p>Revisionstür, Fassadenmaterial, bis 40 x 40 cm Revisionstür, oberflächenbündig in vorgehängter Fassadenbekleidung, Türfüllung mit Material der Fassadenbekleidung, Aluminium pulverbeschichtet, Rahmen</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aus Edelstahlwinkelprofilen mit Verschluss- und Scharniersystem einschl. Herstellung der Öffnung und Anpassung der Unterkonstruktion. liefern und montieren		
		Einbauhöhe und -lage im Raster der Vorhangfassade / Metallverkleidung einzupassen.		
		Größe: bis 40 x 40 cm Schloss: vorgerichtet für bauseitigen Profil-Halbzylinder Regeldetail: AR_A_D_511.1		
03.20	2,000	St Fassadendurchdringungen, eckig	_____	_____
		Herstellung eckiger Aussparungen in der in Pos. 03.04 beschriebenen Außenwandverkleidung		
		Öffnungsgröße: bis 500 cm2		
03.21	2,000	St Ausschnitt herstellen	_____	_____
		Ausschnitt in der vorgenannten Metallverkleidung (Pos. 03.4) einschl. Anpassung der Unterkonstruktion zur Durchführung von Bauteilen, z. Bsp. Unterzug, h/b = ca. 60x30, herstellen.		
		Ausschnittgröße: h/b = ca. 60 / 30 cm		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 Sonstiges

04.1 **Lamellenkonstruktion, Vertikal-/Horizontallamelle, Nordfassade**

Lamellenkonstruktion aus vertikalen und horizontalen Aluminiumprofilen als Rechteckhohlprofile, in zweiter Ebene vor den Fenster-/ Brüstungsbereichen, innerhalb der Leibungsöffnung /-rahmung (b/h = 8,25 m / 9,15 m) vorgestellt, einschl. Befestigungen gemäß der vom AN zu erstellenden Werkplanung und Statik an Stb-Brüstung und Fensterprofilen, einschl. verdeckter Unterkonstruktion / konstruktiven Verbindungen zw. den Lamellen, herstellen, liefern und montieren.

Unterkonstruktion passivhausgeeignet, Zuschlag auf U-Wert
max. $U_w = 0,015 \text{ W/m}^2\text{K}$
z.Bsp. Systema Tekofix oder gleichwertig.

Oberfläche aller Profile einschl. aller sichtbaren Befestigungen
glatt, pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt

Die horizontalen Lamellen sind als Einzelemente zwischen den Vertikallammellen eingespannt und verdeckt an diesen befestigt! Am jeweiligen Feldende ist die Auflagerung der Horizontallamelle jedoch über die Fensterleibung (Klinker verputzt) herzustellen. Die Abstimmung mit dem AN Mauerarbeiten ist hierfür vorab vorzunehmen!

Erforderliche Aussparungen in den Aluminiumprofilen zur Durchführung der konstruktiven Verbindungen sind Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.

Die lot- und fluchtgerechte Einpassung der Lamellenkonstruktion über die Gesamthöhe /-breite bezogen auf das Konstruktionsraster der Fensterelemente sowie die versatzlose Fügung von Stoßfugen sind ebenfalls Bestandteil der Leistung

Abmessung Rechteckhohlprofil vertikal (b / t): ca. 6 cm / 20 cm
Abmessung Rechteckhohlprofil horizontal (b / t): ca. 7 cm / 20 cm

Einzellängen vertikal: bis 9,15 m
Einzellängen horizontal: bis 0,80 m

Lage: Nordfassade, 1 - 3.OG,

Regeldetail: AR_A_D_501,
AR_A_D_540.1 - 540.3
AR_A_D_541.1 - 541.4

110,000 m

04.2 **Lamellenkonstruktion, Vertikallamelle,**

Lamellenkonstruktion aus vertikalen Aluminiumprofilen / Rechteckhohlprofile, gemäß der vom AN zu erstellenden Werkplanung und Statik, herstellen, liefern und an den Fenster- / Rahmenprofilen über Winkelprofile, Montage über Einzelbefestigungen, einschl. verdeckter Unterkonstruktion, mit Abstand montieren.

Oberfläche aller Profile einschl. aller sichtbaren Befestigungen
glatt, pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die lot- und fluchtgerechte Einpassung der Lamellenkonstruktion innerhalb des Fensterfeldes unter Beachtung gleichmäßiger Abstände untereinander und dem definierten Abstand zu den begrenzenden Bauteilen ist Bestandteil der Leistung. Abmessung Rechteckhohlprofil vertikal (b / t): ca.12,5 cm / 5 cm Ausführung: mehrteilig in unterschiedlichen Einzellängen Einzellängen: 1,80 m bis 2,20 m Lage: Ostfassade, 1.OG und 2.OG Regeldetail: AR_A_D_523.3 / AR_A_D_521.4		
04.3	36,500 m	Abdeckblech, außen, L= 80 mm Abdeckblech als Winkelprofil, aus Aluminium, l= ca. 80 mm, abgekantet, ca. 2,5 mm dick, Oberfläche glatt pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl des AG /Architekt, liefern und einschl. Versiegelungsmasse montieren Die Montage erfolgt erst nach Fertigstellung der Mauerarbeiten auf der bauseits hergestellten Fenstersohlbank (Stb-Fertigteil, ca. 2% geneigt) und dem unteren Rahmenprofil (Fenster) Einzellängen auf die Fenstergröße (ca.4,50 m) abzustimmen Die Abstimmung mit dem AN Mauerarbeiten ist Bestandteil der Leistung.		
04.4	50,000 m	Abdeckblech außen, L= 350 mm Abdeckblech wie in Vorposition beschrieben, jedoch l = ca. 350 mm und mit seitlicher Aufkantung an den Endstücken zur Einführung in die angrenzende Leibungsverkleidung. Die seitliche Aufkantung (2 Stück), h = ca. 2 cm, ist von der Vorderkante, ca. 3 cm zurückversetzt, herzustellen und in der Abmessung auf die Leibungsverkleidung abzustimmen. Elementlängen (max. 3 Stück) sind gleichmäßig auf Fenster-/ Fassadenraster / Lamellenkonstruktion auszurichten. Stöße sind unterseitig wasserdicht herzustellen! Lage: 1.OG, Nordfassade Regeldetail: AR_A_D_540		
04.5	8,500 m	Handmuster Herstellung und Lieferung eines Handmusters Größe ca. DIN 4, der zuvor beschriebenen Aluminiumverkleidung, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG / Architekt		
	3,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.6		Schutz von Fensterflächen Die vorbeschriebenen eingebauten Aluminiumbauteile (Fensterelemente / Paneel- / Verkleidungen und Leibungsbekleidungen etc) sind allseitig vollflächig mit einer geeigneten selbstklebenden Folie als Oberflächenschutz unmittelbar nach dem Einbau zu schützen. Nach Abstimmung mit der AG-Bauleitung (zeitversetzt, nach Beendigung der eigenen Bauleistungen) sind die Schutzmaßnahmen rückstandslos von den Fenstern / Oberflächen zu entfernen und das verwendete Material zu entsorgen. Ausführung in unterschiedlichen Einzelflächen		
	340,000	m ²	_____	_____
04.7		Bautüranlage Bautüranlage, abschliessbar, 1-flügelige als Standard-DIN-Stahlblechtüranlage b/h ca. 1,01 /2,01 m, verzinkt mit Eckzarge als Einbruchschutz einschl. Kantholzrahmen und provisorischer Holzverkleidung der Fassadenöffnung b/h ca. bis 3,00 / 3,45 m, liefern, einbauen, vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung ausbauen, abfahren. Die Türanlage samt provisorischer Holzverkleidung dient als Einbruchschutz sowie zum Verschliessen der Fassade für den Winterbau. Sämtliche Bautüren sind mit gleichschliessendem Profilzylinder auszuführen. Der Bauleitung sind 10 St. Schlüssel auszuhändigen. Holzverkleidung mit Kantholzrahmen, 3-seitig, Rohbauöffnungsmaß: bis 3,00 / 3,45 m Türmaß: ca. 1,01 x 2,01		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Stundenlohnarbeiten			
	1. Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung durchgeführt werden. 2. Die Stundenlohnzettel sind der Bauleitung spät. am darauf folgenden Tag der Ausführung der Arbeiten zur Unterschrift vorzulegen. 3. Polierstunden werden nicht anerkannt. 4. Jeglicher Aufwand für Anfahrten, Wegezeiten, Kilometergeld, Auslösung u. ä. wird nicht besonders vergütet.			
06.1	Lohnstunden Helfer			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
06.2	5,000	h	_____	_____
	Lohnstunden Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung, Werk- und Montage		
02		Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
02.01		Fenster- und Türelemente		
02.02		Steuerungskomponenten		
03		Metallverkleidung		
04		Sonstiges		
06		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40156-E9-0001**Vergabenummer **23A0199N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochschule Neubrandenburg**Erweiterungsbau Hochschulbibliothek**

Leistung

HS NB, Metallbauarbeiten Fassade

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0199N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Metallbauarbeiten Fassade		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40156-E9-0001	Hochschule Neubrandenburg
	Erweiterungsbau Hochschulbibliothek
Vergabenummer	Leistung
23A0199N	HS NB, Metallbauarbeiten Fassade

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.